

Audit „familienfreundliche Gemeinde“ und
UNICEF-Gütesiegel „Kinderfreundliche Gemeinde“

UMSETZUNGSBERICHT 2022

Umsetzung des Maßnahmenpaketes laut Beschluss des
Klagenfurter Gemeinderates am 23. April 2019





INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort Bürgermeister Christian Scheider	3
Vorwort Familienreferentin Mag. ^a Corinna Smrecnik.....	4
Vorwort Mag. ^a Astrid Malle.....	5
Die Gemeinde	6
DER AUDITPROZESS	7
Impressionen	9
UMSETZUNGSBERICHT 2022	10
Paket 1: Bündeln, koordinieren, informieren	10
Paket 2: Partizipieren - beteiligen, informieren.....	12
Paket 3: Kinder betreuen - flexibel, verlässlich und ausgezeichnet	21
Paket 4: Kinderspielen - Plätze und Orte.....	22
Paket 5: Sportlich! Spontan & aktiv.....	23
Paket 6: Freie Zeit! Angebote für Eltern und Kinder	25
Paket 7: Medien Kinder Jugend – Reale Welt & CyberSpace	27
Paket 8: Familienfreundlich! Verwaltung und Politik im Bürgerkontakt	28
Paket 9: Menschen mit besonderen Bedürfnissen.....	31
Paket 10: Seniorinnen und Senioren, 50 plus.....	32
Paket 11: WohnRaum und lebendige Nachbarschaft.....	33
Paket 12: Jobs schaffen – Betriebe ansiedeln	34
Paket 13: Bildung macht gesund	36
Paket 14: Kultur – schafft frischen Geist	39
Paket 15: Mobilität – ökologisch und sozial gerecht.....	43
Paket 16: Jugend kreativ	44

Impressum:

Herausgeber: Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen, Astrid Kumer-Daxerer, Kumpfgasse 20/3, 9020 Klagenfurt am Wörthersee; **Layout und Druck:** StadtDruckerei, Abteilung Stadtkommunikation, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee



Seit 2012 führt Klagenfurt offiziell das Zertifikat “familienfreundliche Gemeinde” und hat 2015 als erste Landeshauptstadt Österreichs das Vollzertifikat des staatlichen Gütesiegels erhalten. Die Familie war immer schon die stabile Komponente unserer Gesellschaft und sie ist es heute in diesen herausfordernden Zeiten stärker denn je. In der Landeshauptstadt Klagenfurt hat daher Familienfreundlichkeit seit vielen Jahren hohe Priorität und fließt in sämtliche Entscheidungen mit ein.

Neben der Familienfreundlichkeit, spielt vor allen Dingen die Kinderfreundlichkeit eine große Rolle in unserer Stadt. Es ist unser Bestreben, für die junge Generation die Stadt besonders lebenswert zu gestalten. Bestehende Aktionen und Betreuungsmöglichkeiten werden ständig ausgebaut und viel Neues kommt hinzu. Die Sommerferien-Kinderbetreuung Funtastico, wo Kinder fünf Wochen lang erstklassig in den Bereichen Sport, Spiel und Spaß betreut werden, ist eines unserer Erfolgsbeispiele. Die Klagenfurter Spieletage zählen ebenfalls zu den Highlights. Diese Initiative bringt Familien – vom Kleinkind bis zu den Großeltern – an den Spieltisch.

Bei Kindern wird dabei nicht nur das Gemeinschaftsgefühl geweckt, sondern auch das respektvolle Miteinander gestärkt.

Klagenfurt ist eine äußerst lebenswerte Stadt, besonders für Familien, aber auch für alle anderen Generationen, möchten wir das Angebot stetig verbessern und bedarfsgerecht weiterentwickeln. Als Bürgermeister und auch als Sozialreferent ist es mir persönlich ein besonderes Anliegen, alle Menschen in unserer Stadt zu unterstützen und ihnen eine breitgefächerte Angebotsvielfalt zu bieten, in der viele Netzwerkpartner und Organisationen involviert sind. Wir leben derzeit in schwierigen Zeiten und daher ist es umso wichtiger, dass wir als Stadt die entsprechenden Unterstützungen bieten – egal ob im Familien-, Kinder-, Jugend- oder Seniorenbereich.

Herzlichst
Christian Scheider
Bürgermeister der Landeshauptstadt
Klagenfurt am Wörthersee



Die Stadt von morgen baut auf dem Fundament von heute. Wenn wir eine bessere Stadt für alle Generationen nicht nur erschaffen, sondern auch leben wollen, ist dies der Leitspruch unseres Tuns der Gegenwart. Die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen ernst nehmen, ihnen politisch eine Stimme zu leihen und die Stadt für Veränderungen öffnen, dies sind die Prämissen einer kinderfreundlichen Politik auf Augenhöhe. Wer dem gerecht werden will, muss auch den Perspektivenwechsel wagen und sich in der Lebenswelt heranwachsender Menschen orientieren. Dies gelingt nicht mit erhobenem Zeigefinger, sondern mit vielen unterschiedlichen Angeboten, die zur Teilhabe einladen, diese aber nicht erzwingen. Dafür braucht es jedoch nicht nur engagierte Kolleg:innen des Magistrates, sondern auch mutige. Mut sich den unterschiedlichen Anliegen anzunehmen, auch wenn dies Gegenwind und kritische Stimmen hervorruft. Bringen wir Politiker und Erwachsene diesen Mut nicht auf, können wir es auch nicht von Kindern und Jugendlichen erwarten. Das UNICEF-Gütesiegel für „Kinderfreundliche Städte“ ist mehr als ein nettes Schmuckstück, das man für

besondere Anlässe herauskramt, um damit vor anderen zu prahlen. Das Gütesiegel ist eine Erinnerung, die uns ständig vor Augen führt, dass wir unsere Entscheidungen immer irgendwann vor den Kindern dieser Stadt rechtfertigen müssen. Als verantwortliche Referentin für Stadtentwicklung wird jede Straßenplanung, jedes Bauprojekt und jede Quartiersentwicklung von mir unter diesem Aspekt betrachtet und bewertet.

Doch ich darf auch Sie dazu einladen, dass wir gemeinsam die Stadt der Zukunft erschaffen, in der alle Kinder, Jugendliche, Erwachsene und ältere Menschen, egal welchen Geschlechts und sexueller Orientierung einen offenen und toleranten Platz finden.

Gemeinsam, mutig und bunt - so gestalten wir die Zukunft, denn eines meiner zentralen Herzensanliegen ist es unsere Angebote noch weiter auszubauen, um zur familienfreundlichsten Stadt Österreichs im Herzen der kinderfreundlichsten Region Europas zu werden.

Mag^a Corinna Smrečnik
Familienreferentin

Warum ist die Auszeichnung „familienfreundliche Gemeinde“ und das UNICEF-Gütesiegel „kinderfreundliche Gemeinde“ der Stadt Klagenfurt wichtig?



Als Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen wurden wir 2010 von Seite der Politik beauftragt, am Audit „familienfreundliche Gemeinde“ teilzunehmen. Mittels Ist-Analysen, Umfragen, Bürger:innenbeteiligungsprojekten, Zielvereinbarungen, Maßnahme-Beschlüssen und Umsetzung von bedarfsgerechten, lokal wirksamen Maßnahmen, erhielt die Stadt 2012 das Grundzertifikat „familienfreundliche Gemeinde“. Im Jahr 2015 erfolgte die Re-Auditierung, 2018 bewarb sich die Stadt erfolgreich zusätzlich um das UNICEF-Gütesiegel „kinderfreundliche Gemeinde“.

Seit diesem Zeitpunkt ist Politik und Verwaltung bestrebt, die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee für Familien und Kinder attraktiv zu gestalten. Einerseits geht es um die Bereitstellung einer möglichst breiten, bedarfsgerechten, familienunterstützenden Infrastruktur und andererseits um die Schaffung einer fundierten Basis für ein gelingendes gesellschaftliches Miteinander, wie z.B. durch die Implementierung von Projekten und entsprechender Öffentlichkeitsarbeit -, um gute Voraussetzungen für zufriedene und glückliche Familien und Kinder in Klagenfurt zu schaffen.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz besonders für die Unterstützung von Seite der Politik, insbesondere des Herrn Bürgermeisters und der zuständigen politischen Referentin, sowie bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Magistrat bedanken. Ohne erfolgreicher Kooperation auf politischer Ebene und der Zusammenarbeit vieler Magistratsabteilungen wäre der Weg, hin zu einer immer attraktiveren familien- und kinderfreundlichen Stadt nicht möglich.

Darüber hinaus möchte ich mich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit den lokalen Organisationen und Vereinen, insbesondere dem Klagenfurter Familienforum und der Frauenplattform Klagenfurt, bedanken.

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee hat sich zum Ziel gesetzt, „familien- und kinderfreundlichste Landeshauptstadt“ in Österreich zu werden.

Zahlreiche begeisterte Rückmeldungen von Erwachsenen und Kindern bestärken uns: „Ich lebe gerne in Klagenfurt. Ich liebe meine Stadt!“ Das zeigt uns: Wir sind auf einem guten Weg!

Mag.^a Astrid Malle

Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen

„Auszeichnungen sind nicht so wichtig für mich, wie wenn ein 10jähriges Kind sagt - 'Ich liebe Captain Jack Sparrow!'“

Johnny Depp
US-amerikanischer Schauspieler 1963



DIE GEMEINDE

Name der Stadtgemeinde:	Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee
Anschrift:	Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee
Bezirk:	Klagenfurt
Bundesland:	Kärnten
Telefon:	+43 463 537-0
Website:	www.klagenfurt.at
Bürgermeister:	Christian Scheider
Telefon:	+43 463 537-2101
Email:	christian.scheider@klagenfurt.at
Kontaktperson der Gemeinde:	Mag ^a Astrid Malle
Funktion in der Gemeinde:	Leitung des Büros für Frauen, Chancengleichheit und Generationen
Telefon:	+43 463 537-4655
Email:	astrid.malle@klagenfurt.at frauen.chancengleichheit.generationen@klagenfurt.at

DER AUDITPROZESS

Wie alles begann...

Das Audit „familienfreundliche Gemeinde“ ist für die Stadt Klagenfurt am Wörthersee ein Instrument zur Feststellung der Familienfreundlichkeit und ein Instrument zur bedarfsgerechten, wirksamen Weiterentwicklung der Familien- und Kinderfreundlichkeit. Der Startschuss für den Beginn des Auditprozesses „familienfreundliche Gemeinde“ erfolgte bereits am 21. April 2010. Mit der Vereinbarung und dem Beschluss des Gemeinderats zur Teilnahme ist Klagenfurt die 1. Landeshauptstadt Österreichs, die sich diesem aufwändigen Verfahren zur Feststellung und Entwicklung von Familienfreundlichkeit unterzieht. Der Fokus der Politik richtet sich ab diesem Zeitpunkt verstärkt auf die Zielgruppe Familien und die damit in Verbindung stehenden Themen wie Arbeit, Wohnen, Verkehr, Kinderbetreuung, Vereinbarkeit, Bildung und Freizeit.

Zum Prozess: Die Gemeindebürger:innen wurden laufend informiert und ihre Ideen wurden gehört. 2011 fanden 300 Verbesserungsvorschläge die Aufnahme in einem Ideenkatalog. Eine Projektgruppe von Expert:innen aus den Bereichen Soziales, Bildung, Verwaltung und Politik erarbeiteten aufgrund dieser Daten den ersten Maßnahmenkatalog (12 Pakete) hinsichtlich umgesetzter und gelebter Familienfreundlichkeit in der Stadt. Diese Sammlung bildete die Basis für die Erstellung des 1. Auditberichts, welcher 2012 dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt wurde. Dabei erwiesen sich die Ergebnisse, nämlich die Ist-Analyse sowie der Maßnahmenkatalog zur Umsetzung neuer familienpolitischer Ideen, als wertvolle Instrumente für eine künftige Planung der lokalen Familien- und Gesellschaftspolitik. Diese umfangreichen Arbeiten fanden nicht nur intern großen Anklang. Im Mai 2012 erhielt die Stadt mit der Verleihung des Grundzertifikates „familienfreundliche

Gemeinde“ die 1. Auszeichnung seitens des Bundesministeriums für Frauen, Familie, Jugend und Integration.

In den folgenden drei Jahren bis 2015 setzte die Stadt Klagenfurt 12 familienfreundliche Maßnahmen (Projekte) sowie 5 Zusatzprojekte bestmöglich um. Die Handlungsschritte in den Bereichen Arbeit, Vereinbarkeit, Beruf, Freizeit, Kultur, Integration und Barrierefreiheit basierten auf den Angaben des Maßnahmenkatalogs von 2012 und qualifizierten die Landeshauptstadt am 21. Oktober 2015 erneut für die Verleihung des Zertifikats „familienfreundliche Gemeinde“.

2016 und 2017 wurden die Arbeiten am Auditprozess vom städtischen „Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen“ und der Expert:innengruppe weitergeführt und die einzelnen Maßnahmen und Aktionen gesammelt, begleitet und in Fortschrittsberichten dokumentiert. Die Öffentlichkeitsarbeit wurde ausgebaut, Vorzeigeprojekte wie die Umsetzung der Barrierefreiheit der Homepage, der Aus- und Umbau der familienfreundlichen WC's und Wickelanlagen in den Amtsräumen und bei Spielplätzen und das Anbringen der Ortstafeln „familienfreundliche Gemeinde“ wurden vorangebracht, ebenso weitere Aktionen wie die Präsentation der Angebote für Familien und Kinder auf der Familienmesse, die Fachtagungen der „Plattform Prävention“ sowie die Organisation des Internationalen Familientags mit einem „Tag der offenen Tür“ im Rathaus für Kinder zeigten das große Engagement des Büros für Frauen, Chancengleichheit und Generationen, familien- und kinderfreundliche Maßnahmen voranzubringen. Dazu zählen auch die 2x jährlich herausgegebene Elternbildungsbroschüre, die Veröffentlichung der Broschüre

TopAdressen für Frauen, Familie und Integration, die Organisation der Veranstaltungsreihe „Hoch hinaus, kreuz & quer“ für Eltern mit ihren Kindern, die regelmäßig in den Stadtbezirken abgehaltenen Eltern-Treffs bei „Treffpunkt Pubertät“ sowie die intensiven Netzwerk- und Austauschaktivitäten mit dem Klagenfurter Familienforum uvm. Alle diese städtischen Aufgaben und Veranstaltungen trugen zur Vielfalt der gelebten Familien- und Kinderfreundlichkeit der Stadt bei.

Im Jahr 2018 wurden mit der Aufnahme der Arbeitsschritte zur Re-Auditierung „familienfreundliche Gemeinde“ und dem Bemühen um das UNICEF-Zertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“ die Weichen für eine bedarfsgerechte Familiengesellschaftspolitik neu gesetzt. Die Basis dafür bildeten die umfangreichen Arbeiten für eine aktualisierte Erfassung der Familien- und Kinderfreundlichkeit in der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee. Das Ergebnis dieser Bemühungen floss in eine aussagekräftige Ist-Stand-Analyse, die, basierend auf den bereits getätigten Vorarbeiten auf aktuelle Bedürfnisse der Familien und Kinder in der Stadt ausgeweitet wurden und am Ende zu einer bemerkenswerten Aufwertung des Maßnahmenpaketes führte. Besonders wertvoll war dabei wieder die Zusammenarbeit des städtischen Büros für Frauen, Chancengleichheit und Generationen

mit der Expert:innengruppe – bestehend aus Vertreter:innen der lokalen Organisationen, Vereinen, NGO's, Verwaltung, des Klagenfurter Familienforums sowie die erneute Einbindung der Bevölkerung. Diese wurde mittels Umfrageboxen in öffentlichen Einrichtungen, um ihre Wünsche und Ideen hinsichtlich des Ausbaus der Familien- und Kinderfreundlichkeit in der Stadt befragt. Mit diesen wertvollen, gesammelten Ideen, verbunden mit der Expertise der Fachgruppe, konnte der Maßnahmenkatalog zur Steigerung der Attraktivität der Stadt Klagenfurt als besonderer Lebens-, Wohn- und Wirtschaftsort neu geschnürt werden. Insgesamt gab es nun 16 Maßnahmenpakete, für welche es seitens des Bundesministeriums für Frauen, Familie und Jugend schließlich grünes Licht für die Zertifizierung zur familienfreundlichen Stadt und zum Zusatzzertifikat UNICEF „Kinderfreundliche Gemeinde“ gab. Die feierliche Zertifikatsverleihung an die Stadt Klagenfurt am Wörthersee fand am 21. November 2019 in Wien statt. Klagenfurt darf sich nunmehr über die Auszeichnung zum Zertifikat „Audit familienfreundliche Gemeinde“ sowie über das UNICEF-Zertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“ freuen und über 16 bereits umgesetzte oder sich laufend im Umsetzungsprozess befindliche Maßnahmen stolz sein.



In den Jahren 2020 und 2021 entstanden zwei weitere umfangreiche Fortschrittsberichte, welche die in der Stadt Klagenfurt laufend bearbeiteten familien- und kinderfreundlichen Maßnahmen der Zielvereinbarung dokumentieren. Heuer endet der dreijährige Beobachtungszeitraum für den Status familien- und kinderfreundliche Stadt und der Abschlussbericht wird hiermit fällig. Mit den zahlreich umgesetzten familienfreundlichen Maßnahmen, wie zum Beispiel das qualitativ hervorragende Kinder-Sommerferien- Betreuungsjahr „Funtastico“ am Koschatplatz, an dem mehr als 1.000 Kinder in fünf Wochen teilnahmen, den erstmals im Juni erfolgreich durchgeführten „Klagenfurter Spieletagen“, den

Angeboten für Alleinerzieher:innen oder den Angeboten aus der Veranstaltungsreihe von „Hoch hinaus, kreuz & quer“, der „Plattform Prävention“ und den Lesungen im Rahmen der „Denken:erlaubt“-Reihe uvm., sind alle Verantwortlichen der Stadt Klagenfurt überzeugt, dieser besonderen Auszeichnung weiterhin Rechnung zu tragen und das Zertifikat für drei weitere Jahre zu erhalten.

Ausführliche Informationen zu allen familien- und kinderfreundlichen Angeboten der Stadt innerhalb der letzten drei Jahre sind im anschließenden Umsetzungsbericht, Stand September 2022, aufgeschlüsselt und umfangreich dargestellt.

IMPRESSIONEN



Existenzsicherung für Frauen



1. Klagenfurter Spieletage



Klagenfurter Sommersportschnuppern



1. Töchterttag im Magistrat



Sommerferien-Kinderbetreuung Funtastico

Fotos:
StadtKommunikation,
Hude, Wajand,
Hronek, Glinik, Pessentheiner

UMSETZUNGSBERICHT 2022

Paket 1: Bündeln, koordinieren, informieren

- **Netzwerktreffen Klagenfurter Familienforum;** in diesem Forum sind sämtliche Organisationen, die sich mit Themen rund um die Familie befassen, vernetzt. In regelmäßigen Treffen und in Abstimmung mit der Familienreferentin der Stadt werden aktuelle familienspezifische Themen besprochen, Aktivitäten gesetzt und das Angebot abgestimmt. Am 9. Juni 2022 fand ein Präsenz-Zusammentreffen der Vertreter:innen des KFF statt. Ziel: Intensivierung des regelmäßigen Austausches bzw. Vernetzung der Mitglieder – auch regelmäßig über Online-Angebote; Workshop Angebote für KFF Mitglieder – ein Achtsamkeitstraining mit DI Walter Bartussek mit dem Thema „Der Körper spricht mit mir“! Das nächste Treffen ist 17.11.2022 geplant.
- **Stadthomepage, Social Media, Stadtzeitung, Stadtmarketing;** regelmäßige Optimierung der Information über Angebote für Familien, Jugend und Kinder über die Abteilung Stadtkommunikation, wie zB. das Bespielen der Social Media Kanäle mit aktuellen Themen zu familien- und kinderfreundlichen Angeboten wie „Hoch hinaus, kreuz & quer“, „denken:erlaubt“, „Alleinerzieher:innentag“ etc.; intensive Bewerbung der Familien-Freitage des Familienreferates Kärnten. Videoportal, Infoscreens der Stadt mit aktuellen Beiträgen; erfolgreicher Relaunch der Homepage hinsichtlich Nutzer:innenfreundlichkeit und Barrierefreiheit.
- **Familienmesse, Fachtagungen, Informationstage, Tag der offenen Tür;** am 23. April 2022 fand im Rathaus der Tag der offenen Tür statt. Das Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen präsentierte die familien- und kinderfreundlichen Angebote der Stadt, informierte die Stadtbürger:innen und tätigte Bewusstseinsarbeit für Frauen- und Familienthemen; 70. Präventionsforum am 16. Mai - Titel „Schlafstörungen im Kindes- und Jugendalter zur Stärkung der Elternkompetenz“; 5. Fachtagung der Plattform Prävention am 14. Juni 2022 – Titel „Psychosoziale Gesundheit, Essstörungen, Sexualpädagogik, digitale Medien“ an der Pädagogischen Hochschule Kärnten (Viktor Frankl Hochschule) von Mitarbeiter:innen der Abt. Gesundheit, Jugend und Familie; Ziel: Multiplikator:innenschulung; 11. bis 13. November 2022 ist die Klagenfurter Familienmesse geplant;
- **Baby-Empfang der Stadt Klagenfurt;** 5. März 2022; Bürgermeister Christian Scheider empfängt mit politischen Vertreter:innen der Stadt Klagenfurt Eltern mit ihren Neugeborenen; Segnung der Babys durch Pfarrer Dr. Peter Allmaier; Beratung, Information und Austausch durch die Einrichtungen der Stadt Klagenfurt (Abt. Gesundheit/Prävention; Abt. Bildung/Kindergärten, Hebammen Erdleben etc.). Der zweite Babyempfang in diesem Jahr ist am 1. Oktober.
- **„Stadt der Generationen“;** 29. September 2022 wird diese Informationsveranstaltung des Seniorenbüros in Kooperation mit dem Sozial- und Gesundheitssprengel am Neuen Platz stattfinden; rund 50 Institutionen werden an diesem Tag ihre Angebote im Freizeit-, Gesundheits- und Sozialbereich präsentieren und bringen einen Überblick über alle Veranstaltungen der Stadt. Zusätzlich gibt es ein buntes Bühnenprogramm sowie die Ankündigung laufender Veranstaltungen für Senior:innen (Webinare, Turnprogramm, Sprachkurse, Kulturausflüge sowie Seminare und Workshops durch das ganze Jahr).
- **Baby- und Kinderbörse;** 5. und 6. März 2022; in der Messehalle 4 wurden auf rund 500 Verkaufstischen gebrauchte Baby- und Kinderwaren angeboten; dabei reichte das Angebot von Baby- und Kinderkleidung, Spielsachen bis hin zu Babyausstattung. Teilnehmen konnte jede private Person aus Kärnten und den benachbarten Bundesländern, die gebrauchte Kinderartikel zu verkaufen hatte. Der Eintritt ist gratis; tausende begeisterte Besucher:innen besuchten diese Messe.

Die nächste Baby- und Kinderbörse in diesem Jahr ist am 1. und 2. Oktober.

- **FrauenKreisKraft**; eine Online-Veranstaltung des Büros für Frauen, Chancengleichheit und Generationen für Alleinerzieherinnen und Interessierte – zur Stärkung und Motivation. Frauen finden für sich Zeit und führen wertschätzende Gespräche. Durch den regelmäßigen monatlichen Online-Austausch entstehen neue Kontakte zu anderen Frauen. Der Treffpunkt ist im ZOOM Raum; im Jahr 2022 durchgehend eine monatlich stattfindende Veranstaltung.
- **„Tage der offenen Türen“, Fraueneinrichtungen zum Gewaltschutz der Stadt Klagenfurt stellen sich vor**; vom 22. bis 26. November 2021; das Businessfrauencenter, EqualiZ, die Frauen- und Familienberatung Belladonna, die Projektgruppe Frauen, die Frauennotschlafstelle und die Caritas Familienberatung informieren über ihre Angebote.
- **Frauenplattform**; die Stadt Klagenfurt unterstützt die Einrichtung „Frauenplattform“ (FPF), die ein Zusammenschluss von feministisch arbeitenden Frauenorganisationen und Einrichtungen ist, die aktiv für Frauen in Klagenfurt arbeiten und für die Organisation zahlreicher gemeinsamer Veranstaltungen zur Stärkung der Frauen verantwortlich zeigt. Insgesamt gibt es rund 40 Mitglieder, die sich vernetzen, gemeinsam auftreten und unterstützend bei Frauenanliegen handeln. Die FPF bietet viele Serviceleistungen für Frauen und setzt gemeinsame Veranstaltungen um. Auch im Jahr 2022 fanden zahlreiche Serviceleistungen und Veranstaltungen statt (kostenlose und anonyme Rechtsberatung im Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen, Hilfe zur Selbsthilfe und psychosoziale Beratungen, Frauenfeste, Ausstellungen, Verleihung des städtischen Frauenpreises Maria Tusch, Zusammenarbeit mit dem FrauenBusinessCenter uvm.)
- **Ausstellung „Proud“**; vom 3. März bis 15. April 2022 wurden im Künstlerhaus Klagenfurt, Goethepark, eine Ausstellung über 22 starke Frauen der Geschichte durch moderne Kunst von heute lebenden Künstlerinnen gezeigt. Kuratiert von Ina Loitzl, inspiriert durch die

Klagenfurter Frauengeschichten und vervollständigt mit dem großartigen Buch von Alexandra Schmidt „Klagenfurterinne(r)n“ wurden die einzelnen Veranstaltungen von einem besonderen Rahmenprogramm begleitet: Lesungen, Literaturfrühstück, Filmvorführung durch das Theater Wolkenflug, Vergabe des Maria Tusch Frauenpreises am 10. März durch das Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen mit der Rede „Mädchen ihr müsst selbstbewusst werden“ und ein Konzert mit Alicia Edelweiss und Lukas Laurermann; am 19. März fand denken erlaubt mit der Buchvorstellung „Der verkaufte Feminismus“ statt; am 24. März gab es einen Filmabend mit Animations- und Kurzfilmen mit Ina Loitzl, Sabine Groschup, Hubert Sielecki und Nina Springer; bei der Stadtführung „beproud2022 – Klagenfurterinne(r)n ging es um eine frauengeschichtliche Spurensuche mit Austrian Guide Gerlinde Klammer-Minichberger; den Abschluss machte ein Literaturfrühstück am 2. April – eine interdisziplinäre Veranstaltungsreihe des Kärntner Schriftsteller:innenverbandes in Kooperation mit dem Kunstverein Kärnten.

- **Equal Pension Day**; 3. August 2022; Aktionstag zur Verringerung der Pension-Gap zwischen Männern und Frauen (-41%). Das Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen startete eine Aktion beim Strandbad Klagenfurt mit der Verteilung von gelben EPD-Karten, um auf diese Ungerechtigkeit aufmerksam zu machen. Das Pensionssystem in Österreich orientiert sich an lebenslanger Vollzeitbeschäftigung ohne Erwerbsunterbrechungen. Somit geraten Frauen, die sich um Haushalt und Kinderbetreuung kümmern, in Karenz gehen bzw. in Teilzeit arbeiten, viel häufiger in die Armutsfalle. Ziel ist, dass auch Männer die Hälfte der unbezahlten Arbeit übernehmen und Frauen verstärkt Vollzeit arbeiten.

Paket 2: Partizipieren - beteiligen, informieren

- **Lebensraumprojekt Bahnhofstraße; Begegnungszone Neuer Platz;** die Stadt Klagenfurt geht einen neuen Weg und startet um den Neuen Platz sowie in der Bahnhofstraße einen temporären Versuch, um Menschen verstärkt in die Innenstadt einzuladen. Unter dem Titel „Lebensraum Bahnhofstraße“ wird die Bahnhofstraße zwischen Burggasse und Paradeisergasse ohne motorisierten Verkehr geführt. Allen Besucher:innen bietet sich damit Raum zum Flanieren, Begegnen, Verweilen und Genießen. Ein neues Erscheinungsbild erhielt dieser Lebensraum mit Veranstaltungen, Straßenbemalungen, Möblierungen mit ENZI Outdoormöbeln sowie Ausstellungen in den Schaufenstern. Auch die Maßnahmen rund um den Neuen Platz sind Garant für eine Gefahrenminimierung beim Zusammenwirken von Personen und Verkehr.
- **Raum erschließen;** einladende Neugestaltung öffentlicher Plätze (schattenspendende Begrünung und Schaffung öffentlicher Sitzgelegenheiten; Wasserspender etc.) - umgesetzt am Heuplatz, Pfarrplatz und im Kardinalsviertel.
Neu! Umgestaltung der Klagenfurter Marktplätze durch Umfragen und Bürger:innenbeteiligung; im Sinne einer nachhaltigen Weiterentwicklung der Klagenfurter Märkte wurde erstmals eine umfangreiche Befragung gestartet, deren Ergebnisse in das neue Marktleitbild einfließen. Marktbesucher, vor allem aber die Bevölkerung, sollen die Zukunft der Märkte mitgestalten. Zuerst geht es um die Erfassung des Ist-Zustands. Als nächstes werden die zukünftigen Wünsche und Bedürfnisse der Klagenfurter Bürger:innen erhoben. Fragebögen wurden gemeinsam mit allen Interessengruppen erarbeitet. Diese liegen im Bürgerservice auf. Die Mitarbeit kann aber auch über die Homepage der Stadt Klagenfurt erfolgen.
- **Installierung eines Jugendbeirats;** pandemiebedingt sind die Umsetzungspläne für einen Jugendbeirat nach wie vor in Bearbeitung. Rund 30 Jugendliche sollen ein Rederecht im Gemeinderat ausüben und bei relevanten Themen in Ausschüssen beratend tätig werden.
- **Verstärkte Kooperation zwischen offener Jugendarbeit und Streetworkern** (zur Eindämmung der Suchtproblematik); im Stadtteil St. Ruprecht, Bahnhofstraße 35, wurde seitens der Stadt ein neues, zweites Lokal für die Arbeit der Streetworker:innen mit Jugendlichen adaptiert. Kostenpunkt 132.000,- Euro. In diesem neuen geschützten Rahmen können persönliche Gespräche viel effizienter stattfinden und man kann viel besser jene Personen erreichen, an die andere Hilfsorganisationen nicht mehr herankommen.
- **Plattform Prävention;** ist ein Netzwerk verschiedenster Organisationen, Einrichtungen und Vereine, die im Bereich der Primärprävention in der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee unter der Leitung von Mag^a Barbara Schreier, Abt. Gesundheit, Jugend und Familie tätig sind. Ziele: Schaffen eines Überblicks sämtlicher Ressourcen und Angebote der Primärprävention in Klagenfurt, Koordination und Förderung von primärpräventiven Angeboten, Austausch und Vernetzung von Fachkräften, Multiplikator:innen und Interessierten, bedarfsorientierte Weiterentwicklung von primärpräventiven Angeboten. Hauptzielgruppe sind Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren. Eine Broschüre zeigt alle Angebote und Anlaufstellen auf; regelmäßig werden Fachtagungen abgehalten; am 14. Juni 2022 gab es die **5. Fachtagung der Plattform Prävention** an der Viktor Frankl Hochschule unter dem Motto “Besondere Herausforderungen im Zeichen der Pandemie“. 160 Expert:innen nahmen daran teil. Themen waren „psychosoziale Gesundheit, Essstörungen, Sexualpädagogik und digitale Medien.“ Neben drei Vorträgen gab es auch wieder viel Zeit für Vernetzung und Austausch.
- **Präventionsforum;** eine fortlaufende Veranstaltungsreihe für Pädagogen und Pädagoginnen der Primar- und Sekundarstufe, aber auch für Interessierte, die vierteljährlich in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule organisiert wird; diese Reihe dient zur Weitergabe von aktuellen, gesundheitsrelevanten Themen im schulischen Bereich wie zum Beispiel

zu Themen wie Bewegung, Digitale Medien, Ernährung, Gewalt- und Mobbingprävention, Zahngesundheit etc.; das 70. Präventionsforum fand am 16. Mai 2022 im Rathaus statt: Themen: Impulsvortrag Schlafstörungen im Kindes- und Jugendalter mit anschließender Diskussion plus Handout für Eltern.

- **Präventionsstelle der Abt. Gesundheit, Jugend und Familie in der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee** unter der Leitung von Dr.ⁱⁿ Jutta Hafner-Sorger verfolgt das gemeinsame Ziel, einen **Gesundheitsgewinn** für das Individuum als auch die Bevölkerung zu erzielen, indem der Fokus gelegt wird, was den Menschen gesund hält und folglich gestärkt werden muss. Die Präventionsarbeit zeigt an Kindergärten und Schulen besondere Erfolge.
- **Bewegung ist KLASSE – das tägliche Bewegungsprogramm für die Volksschule**; 27 Volksschulklassen (rund 600 Schüler:innen) nahmen 2022 an diesem Projekt unter der Leitung von Mag. Hannes Wolf, Fachinspektor für Bewegung und Sport der Bildungsdirektion Kärnten und Dr.ⁱⁿ med. Tatjana Kampuš, Präventionsstelle der Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, teil. Ablauf: Selbstverständlicher Einbau von Bewegung in den Schulalltag (1 Kilometer gehen oder laufen, jonglieren, balancieren, Reifengymnastik, Ball- und Seilspele uvm.); einbeziehen der Pädagog:innen, Ritualisierung der Bewegung.
- **Billyfit im Kindergarten**; pandemiebedingt musste dieses Bewegungsprogramm für die Kleinsten in den Jahren zuvor eingeschränkt werden; 2022 wurde es aber wieder in 22 Kindergartengruppen angeboten. Eine personelle Unterstützung wurde durch Superkids – Verein zur Förderung der Kindergesundheit in Kärnten - gewährleistet, dessen Trainerinnen Frau Andrea Gangl, Eva Zechner und Hannah Klinger das bestehende Billy Fit-Trainerinnenteam bestens ergänzten.
- **Bewegungsprojekt „unterhaltungsturnen“**; wurde 2021/22 an der Volksschule 14 Welzenegg den Schüler:innen in der schulischen Tagesbetreuung angeboten. Durchgeführt wurden die Bewegungseinheiten von Herrn Markus Anko nach dem Konzept „H.O.T. - Heroes of tomorrow“. Die Hauptziele sind Spaß und Freude an der Bewegung, Förderung von Kraft, Kondition, Koordination und Ballgefühl sowie die Vorbeugung von Übergewicht und Haltungproblemen.
- **„WIR BEWEGEN WAS! Aktive Mobilität von Jugendlichen in der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee“**; ein zweieinhalbjähriges Projekt zur Steigerung der Gesundheit und des Wohlbefindens der Jugendlichen. Welche Vorstellungen und Wünsche haben Jugendliche an den kommunalen Raum? Was brauchen sie, um gesund, sicher und klimaschonend unterwegs sein zu können? Wie sehen Städte und Gemeinden aus, in denen junge Menschen besonders gut aktiv mobil sein können? Und welche Rolle können hier die Kommunen und die Offene Jugendarbeit gemeinsam spielen? Die Ergebnisse präsentierten die drei teilnehmenden Städte jeweils in einem eigens angefertigten Video. **Das Video der Landeshauptstadt Klagenfurt a. Ws.** ist auf der Klagenfurter Homepage unter <https://klagenfurt.streamdiver.com/wir-bewegen-was-aktive-mobilitaet-von-jugendlichen-in-der-landeshauptstadt-klagenfurt-am-woerthersee-21-02-2022/437> abrufbar.
- **Bewegungsworkshop im Hort Waidmannsdorf**; die Präventionsstelle der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee organisierte unter der Anleitung einer Trainerin der SPORTUNION Kärnten für die Kinder am 21. Juni 2022 diesen Workshop mit verschiedensten Bewegungsspielen und einem Parkourlauf. Mehr als 60 Kinder des städtischen Hortes Waidmannsdorf nahmen daran teil.
- **„Helfi-Erste-Hilfe-Kurse“ in Klagenfurter Volksschulklassen**; die Präventionsstelle der Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie der Stadt Klagenfurt am Wörthersee unterstützte im Schuljahr 2021/22 Erste-Hilfe-Kurse des Österreichischen Jugendrotkreuzes für viele Klagenfurter Volksschulklassen. In vier flexiblen Unterrichtseinheiten erlebten die Kinder mit „Helfi“, dem guten Geist, Geschichten mit alltäglichen Gefahrensituationen. Sie lernten, wie sie Hilfe holen



(Notruf absetzen) und auch selber helfen können (Wundversorgung). Außerdem gab es Tipps, um solche Gefahrensituationen zu vermeiden. Die Präventionsstelle der Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie hat im Schuljahr 2021/22 auch **Erste-Hilfe-Grundkurse für die Sekundarstufe** mitfinanziert.

- **Gesunde Küche – Fortbildung „Einfach, schnell und gesund“**; bereits 2013 wurde durch die Präventionsstelle der Abt. Gesundheit, Jugend und Familie das Projekt Gütesiegel „Gesunde Küche“ zur Steigerung des Nährwerts für Einrichtungen, die für Kinder und Jugendliche kochen, implementiert. Im Oktober 2021 unterstützte die Präventionsstelle eine **Fortbildung für Küchenleiter:innen und Mitarbeiter:innen** zu ausgezeichneten „Gesunde Küche“-Betriebe unter dem Motto „Einfach, schnell und gesund“. Als Referent fungierte der WIFI Trainer, Koch und Dipl. Diätkoch Herr Peter Mayr. Anfang 2022 wurde seitens der Präventionsstelle der Stadt Klagenfurt am Wörthersee eine gemeinsame Rezepte-Sammlung der „Gesunde Küche“-Betriebe initiiert. Das so im Frühjahr neu entstandene **Kochbuch** mit kindergerechten, erprobten und gesunden Rezepten kann auf der Homepage des Magistrates der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee downgeloadet werden. Das Kochbuch soll Familien zum gemeinsamen, gesunden Kochen motivieren.
- **Pilotprojekt „Klagenfurter Wasserschule“**; ein Kooperationsprojekt der Stadtwerke Klagenfurt und der Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie des Magistrates der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee. Ziel der Initiative ist es, den Trinkwasserkonsum von Kindern, Jugendlichen, Eltern und Familien zu steigern, um somit langfristig deren Gesundheit zu fördern. Zu Beginn des Schuljahres 2021/22 wurden Schüler:innen der Klagenfurter Volksschulen mit ca. 1000 kostenlosen Thermo-Flaschen mit der Beschriftung „Trink dich schlau“ ausgestattet. Jedes getrunkenes Glas Wasser konnte in einem Wassertrinkpass eingetragen werden. Dadurch wurde ein Anreiz für die Verhaltensänderung erreicht. Es wurde viel mehr Wasser getrunken.
- **„Meine gesunde Jause für die Pause“**; dabei handelte es sich um interaktive Ernährungsworkshops für Schüler:innen der 1. und 3. Volksschulklassen 2021/22, die in drei Modulen für ein gesundheitsförderndes Ernährungsverhalten durchgeführt wurden.
- **Ernährungsworkshop „... und was isst und trinkst du?“**; mit Hilfe von Geschmacks- und Genussübungen hatten die Schüler:innen der 5k Klasse der Polytechnischen Schule Leonardo da Vinci die Möglichkeit, die Bausteine der „Österreichischen Ernährungspyramide“ kennenzulernen.
- **Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation im Kindergarten**; Fortbildungsreihe für Elementarpädagog:innen nach den Lehren von Marshall Rosenberg. Die Fortbildungsreihe wurde im Oktober/November 2021 an insgesamt fünf Terminen zu je 2 ½ Stunden abgehalten. Die teilnehmenden Pädagog:innen hatten im Online-Kurs die Möglichkeit, unter Anleitung der Trainerin Mag^a Barbara Roshan, Einblicke in die Methode der „Gewaltfreien Kommunikation“ und der „Giraffensprache“ zu bekommen und einfache Methoden für die Arbeit mit Kindern zu erproben.
- **Projekt „FREUNDE“**; ein Programm des Österreichischen Jugendrotkreuzes zur Fortbildung von Fachkräften im Kindergartenbereich. Das Ziel ist, Sucht- und Gewaltentstehung bereits bei Vorschulkindern vorzubeugen. Seit dem 19. März 2022 nehmen die städtischen Kindergärten Fischl, St. Ruprecht, Feldkirchnerstraße und Welzenegg daran teil.
- **Capless 4 School – Konfliktprävention und Verhaltenstraining**; entsprechende Workshops fanden in Klagenfurter Volksschulen statt. Capless 4 School ist ein Präventionsprojekt, eigens entwickelt für Schulklassen. In mehreren Workshops werden Kindern und Jugendlichen altersadäquat und spielerisch soziale Lerninhalte vermittelt, um dadurch Mobbing als auch sonstige Gewalt zu verhindern. Soziale Kompetenz, Mobbingprävention und Gewaltprävention sind neben Spaß die Schwerpunktthemen. 2021/22 nahmen vier Volksschulen am Programm von Mag^a Anja und Patrick Jaritz teil.

- **„Gewaltprävention gemeinsam gestalten“**; im Dezember 2021 bis Februar 2022 fanden insgesamt vier Module statt, die digital als Online-Format Pädagog:innen und Betreuer:innen von Jugendeinrichtungen zur Gewaltprävention angeboten wurden. Ziel der Workshopreihe war, die Vermittlung von theoretischen Grundlagen zu den einzelnen Themengebieten sowie praktische Anwendungsbeispiele für die konkrete Arbeit mit Jugendlichen zu entwickeln. 1. Gewaltprävention in der sexuellen Bildung: Grenzen spüren – Grenzen setzen, sexuelle Grenzverletzungen erkennen, benennen und beenden; 2. Gewaltprävention im Kontext von Ehrkultur, Geschlecht und Migration; 3. Geschlechtersensible Burschenarbeit - Jungen verstehen und unterstützen - männlich werden und sein; 4. Gewalt an Mädchen und Frauen - individuelles Schicksal oder gesellschaftliches Phänomen?
- **„Lärmprävention - HÖR auf LÄRM“** – Workshop für Kindergartenpädagoginnen und Kindergartenpädagogen; im Rahmen des Gütesiegels „Gesunder Kindergarten“ fand am 10. Mai 2022 im Städtischen Kindergarten Annabichl für Pädagog:innen des Kindergartens Annabichl der Workshop „HÖR auf LÄRM“ statt. Workshopleiterin war Dr.ⁱⁿ med. Tatjana Kampuš, Ärztin für Allgemeinmedizin und Hals-Nasen-Ohren-Fachärztin, Mitarbeiterin der Abt. Gesundheit, Jugend und Familie. Die Teilnehmenden erhielten in einem dreistündigen Workshop allgemeine Informationen zu Auswirkungen von Lärm und Möglichkeiten der Lärmreduktion sowohl im Kindergarten als auch im Alltag.
- **„Bärenstark mit Lissi“**; Präventionsarbeit gegen Mobbing und Gewalt in Kindergärten und Volksschulen unter der Leitung der Sonderkindergartenpädagogin und diplomierten Mobbing- und Gewaltpräventionstrainerin Elisabeth Mörtl. Kindern im Alter von fünf bis zehn Jahren wird seit dem 5. Oktober 2021 durch eine Vielfalt an Angeboten ermöglicht, ihre emotionalen, sozialen und kommunikativen Kompetenzen zu stärken, persönliche Ressourcen zu aktivieren und die wertvolle Wirkung einer gestärkten Gemeinschaft zu erfahren.
- **Präventivworkshop „NET ATTACK – wenn das Internet dir blöd kommt! Wehr dich gegen Mobbing im Netz“**; die Präventionsstelle der Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Klagenfurt übernahm gemeinsam mit EqualiZ die Finanzierung der Workshops zur Mobbingprävention und Medienkompetenzsteigerung von Schüler:innen in Klagenfurter Mittelschulen; pandemiebedingt nur teilweise im Jahr 2021 durchgeführt.
- **„School in balance“**; eine Maßnahme zur Steigerung psychosozialer Kompetenzen im Schuljahr 2021/22 in Klagenfurter Volks- und Mittelschulen. Als Referentin fungierte die Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision Mag^a Alma Brkic-Elezovic. Die zehn umgesetzten Workshops für Schüler:innen beinhalteten Themen wie Umgang mit Gefühlen, Handynutzung, Gewaltprävention, Sexualität, Corona-Entlastung, Stressmanagement uvm.
- **„Mein Körper gehört mir“**, ein theaterpädagogisches Präventionsprogramm für Kinder in Volksschulen, welches seit 2001 läuft. Im Schuljahr 2021/22 hatten die Kinder der 4. Klassen der Volksschulen VS 14 und VS 27 in Welzenegg die Möglichkeit, an diesem Präventionsprogramm „Mein Körper gehört mir“ teilzunehmen. Neben dem Theaterstück wurden auch Arbeitshefte an die Schüler:innen verteilt.
- **„Let’s talk about...“**, sexualpädagogische Workshops für Jugendliche, um sie aufzuklären, gesicherte Informationen zu geben und aktuelle Themen zu bearbeiten. In einem geschützten Rahmen mit Gleichaltrigen und unter Anleitung einer Expertin zum Thema Sexualität konnten sie sich austauschen und ihre Bedürfnisse besprechen. Organisiert wurden diese Workshops von der Präventionsstelle der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee in der MS 12 St. Ruprecht und im Jugendzentren Youthpoint Don Bosco.
- **„Achilles“**; Workshop für Schüler:innen der Polytechnischen Schule Leonardo-da-Vinci über Vor- und Nachteile des Alkoholkonsums, die durchschnittliche Dauer des Alkoholabbaus, Alkohol am Steuer sowie Entzugserscheinungen und die Suchtspirale. Dadurch

konnte das Bewusstsein der Heranwachsenden für das gesundheitsschädigende Potenzial des Alkoholkonsums gesteigert werden.

Den Abschluss bildete am 21. Juni 2022 ein **Alkoholpräventionskabarett** von Kabarettist Josef Burger im GZ St. Ruprecht. Im Frühling 2022 tauschte sich das Jugendnetzwerk zum Themenschwerpunkt Suchtprävention - Alkohol aus. Durchgeführt wurde das Netzwerktreffen in der Alkoholberatung der Landeshauptstadt Klagenfurt in der Kumpfgasse durch Mag. Josef Saliternig, der seit vielen Jahren als Suchtberater in der Alkoholberatungsstelle tätig ist.

Die Arbeit mit dem „**Suchtsack**“ ist eine weitere Methode zur Suchtprävention mit Jugendlichen die zum Einsatz kam.

- **Neu! „Seh-Screening in Kindergärten, Volksschulen und Mittelschulen der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee“**; durch den Kauf eines neuen mobilen Autorefraktometers werden bei Kindergarten- und Volksschulkindern Sehschwächen festgestellt. Das Pilotprojekt startete im Mai 2022 an Volksschulen. Die Ergebnisse fließen in anonymisierte Statistiken. Die Eltern auffällig getesteter Kinder bekommen einen Elternbrief.
- **„Zahnprophylaxe“**, Aufnahme der Klagenfurter Volksschulen in das landesweite Zahnprophylaxe-Programm. Seit dem Frühjahr 2022 werden alle städtischen Volksschulen zweimal pro Schuljahr von ausgebildeten Zahngesundheitserzieherinnen des Kärntner Berufsförderungsinstitutes besucht, um den Kindern die Bedeutung der Zahnpflege näher zu bringen.
- **„Was heißt denn Psyche“?** – Mit Kindern im Kindergarten- und Volksschulalter über psychische Gesundheit reden“; am 28. März 2022 wurde ein Elternwebinar durchgeführt, um über die Psyche und psychische Belastungen von Kindern zu reden. **„Kann die Psyche krank werden?“** – das war das Thema am 5. April 2022 für Eltern von Jugendlichen, um über die psychische Gesundheit zu reden. Um Eltern über den **Umgang mit Social Media und sexuellen Inhalten** zu informieren und ihre Handlungs-

kompetenzen zu erweitern, organisierte die Präventionsstelle der Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee im März 2022 auch darüber ein kostenloses Eltern-Webinar.

- **Workshop „Let’s talk about... Liebe, Sex und so“**
An mehreren Vormittagen im Mai 2022 hatten die Schüler:innen der vierten Klassen der MS 12 St. Ruprecht die Möglichkeit, sich mit der Sexualpädagogin Heidemarie Kraxner auszutauschen.
- **Sicher unterwegs am Schulweg**; ein gut besuchter Elterninformationsabend am 22. Mai 2022 im GZ Waidmannsdorf; organisiert wurde dieser von der Präventionsstelle der Stadt Klagenfurt am Wörthersee, zusammen mit der AUVA und „sicher unterwegs“. Themen wie „was sieht, hört und denkt das Kind im Straßenverkehr“, wie kann man sicher und unfallfrei unterwegs sein wurden mit den Eltern besprochen. Mit vielen Tipps und Tricks für die Praxis.
- **„Internationale Eltern-Kind-Gruppe“**; die Präventionsstelle der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee und die Projektgruppe Frauen luden im Frühsommer 2022 Eltern zu den Internationalen Eltern-Kind-Gruppen ein. Eltern und Kinder aus aller Welt trafen sich zu vier Terminen in den Räumlichkeiten der Projektgruppe Frauen in der Radetzkystraße. Dabei wurden Themen wie die gesunde Ernährung, Zahngesundheit etc. besprochen.
- **RAUS aus der MEDIEN- UND INTERNETFALLE!**; der Start dieser achteiligen Webinar-Reihe, organisiert von der Präventionsstelle der Stadt Klagenfurt gemeinsam mit Saferinternet.at, 4everyoung.at, der Landespolizeidirektion Kärnten, KiJA Kärnten und weiteren Vereinen/Organisationen, erfolgte im Frühjahr 2021 und wurde im Herbst 2021 abgeschlossen. In acht kostenlosen Webinaren über wichtige Internet-Themen konnten sich Eltern/Großeltern und Interessierte über Internetthemen und die zunehmende Digitalisierung informieren. Themen wie „Medienzeiten und Familienregeln: Wie bekomme ich mein Kind vom Bildschirm weg? oder „Sicherer Umgang für Kinder, Jugendliche und Eltern mit Smartphone, Tablet und Co. – Tipps

und Tricks für Eltern“ informierten, wie mit diesen neuen Herausforderungen umzugehen ist.

- **Gütesiegel „Gesunder Kindergarten“**; viele städtische und private Kindergärten nehmen 2021 bis 2023 an diesem Projekt teil. Es geht um spielerische Bewegung, gesunde Ernährung und Stärkung der Lebenskompetenzen im Lebensraum Kindergarten. Gesundes Essen, Turnen mit dem Verein Superkids und Billyfit, Waldprojekte, Errichtung eines Naschgartens, Mobbing- und Gewaltprävention etc. sind die Schwerpunkte. Nach zwei Jahren Laufzeit werden die teilgenommen Betriebe mit dem Gütesiegel „Gesunder Kindergarten“ ausgezeichnet. Mit dem Gütesiegel sollen besonders jene engagierten Kindergärten unterstützt werden, die sich für Gesundheitsförderung und Prävention im Raum Klagenfurt einsetzen.
- **„Lebe Cool – Kinder und Jugendliche schreiben für Kinder und Jugendliche“**, eine Initiative der Plattform Prävention mit großer Unterstützung der Schüler:innen und Betreuer:innen der schulischen Tagesbetreuung des Hilfswerks Kärnten, der Schulsozialarbeiter:innen in der MS St. Ruprecht und den Betreuenden im Youth Point Don Bosco. Ziel: Schüler:innen schreiben Kolumnen zu verschiedenen Gesundheitsthemen in der Stadtzeitung und sensibilisieren zu Themen wie Alkohol, Bewegung, Gewalt oder Spielsucht.
Eine **„Lebe cool-Plakatreihe“**, die während des Schreibprojektes entstanden ist, macht die Themen der Prävention und Gesundheitsförderung für Kinder und Jugendliche nachhaltig sichtbar.
- **„21. Klagenfurter Gesundheitspreis“**; 2021 stand diese Ausschreibung der Abt. Gesundheit, Jugend und Familie, Prävention, unter dem Motto **„GEWALT.FREI“**. Eingereicht werden konnten Projekte, die gesundheitsfördernde und präventive Maßnahmen zur Stärkung von Menschen im Umgang mit Konflikten und gewaltvollen Auseinandersetzungen beinhalteten. Nach der Bewertung einer fachkundigen Jury standen drei Sieger fest. 1. levelUP, **„Die Schulgemeinschaftskonferenz**. Prävention durch Partizipation – der Familienrat macht Schule.“ 2. Elisabeth Mörtl,

„Bärenstark mit Lissi. Selbstbehauptungs- und Resilienzcourse für Vor- und Volksschulkinder.“ 3. B3Netzwerk, **„Film ab – Film stopp**. Sei dein eigener Regisseur, in Zusammenarbeit mit dem Hilfswerk Kärnten“. Alle drei ausgezeichneten Projekte wurden von der Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie im Schuljahr 2021/22 finanziell gefördert und bei der Umsetzung in die Praxis begleitet.

- **Präventionsforen für Lehrende der Primar- und Sekundarstufe im Schuljahr 2021/2022**; 68. Präventionsforum am 17. Jänner 2022: Online-Veranstaltung zum Thema: Wege aus dem Hass im Netz – digitale Zivilcourage;
69. Präventionsforum am 14.03.2022, online, Thema: „1-2-3 Wege zur Gelassenheit im Unterricht“; 70. Präventionsforum am 16.05.2022 im Gemeindesaal des Rathauses, Thema: „Schlafstörungen im Kindes- und Jugendalter“.
- **MEIN MED Studium – Gesundheitsvorträge**, veröffentlicht auch in der der Klagenfurter Stadtzeitung. Zur Stärkung der Gesundheitskompetenz der Klagenfurter Bevölkerung wird Österreichs größte Gesundheitsveranstaltungsreihe auch 2022 weitergeführt. Neuer Name: Mein Med (Mein Medizinisches Wissen). 4. Oktober 2021 – Rheumatische Erkrankungen in Zeiten der Pandemie; 18. Oktober 2021 – Geht COVID auf die Gelenke? Wie eine Pandemie die Orthopädie beeinflusst; 4. April 2022 – Fass dir ein Herz: Kardiologie während einer Pandemie; 2. Mai 2022, Gesundes Auge: Behandlungsmöglichkeiten von der Brille bis zum Laser.
- **„EqualiZ“**; neue Bezeichnung für das Mädchenzentrum Klagenfurt; geboten werden laufende Aus- und Weiterbildungen und Berufsorientierungskurse für junge Mädchen und Frauen, Durchführung von Projekten zu den Schwerpunktthemen der Einrichtung wie speziell auch zur Handwerk- und Technikmotivation, Vernetzungsarbeit zu Betrieben und Ausbildungsstätten, Beratung und Begleitung sowie laufende Treffs für Mädchen und Frauen etc.; ab Mai 2022 Workshops **„Drehungen“** für Frauen und ihre Tochter/Nichte/Enkelin/Schwester/Freundin im Alter zwischen 11 und



14 Jahren. Mit dieser Methode werden Übergriffe in Gewaltsituationen abgewehrt, Selbstbewusstsein aufgebaut und effiziente Selbstverteidigung möglich. Laufende Umsetzung der „**yes we do**“ – **GEWALTige Welten**, PR Aktion zur Förderung zivilcouragierten Verhaltens und gegen Gewalt an Mädchen und Frauen; **Aktionswoche zum Internationalen Mädchentag**; **Pink-Beleuchtung** des Lindwurms; Durchführung des **offenen Mädchentreffs** für ansässige, junge Mädchen und Frauen; ein weiteres Projekt in der Gewaltprävention für Mädchen und Frauen ist „**HERA**“. Es wurde in Kooperation mit der Diakonie de La Tour im Jahr 2021 umgesetzt. Junge Frauen und Männer mit Flucht- und Migrationserfahrung absolvierten eine Ausbildung zum Thema Geschlechterrollenbilder, Gewaltformen und präventive Handlungsmöglichkeiten. Diese Peers gaben ihr Wissen in Workshops an Schulen an andere Jugendliche weiter, wuchsen selbst daran und schulten gleichzeitig junge Erwachsene. Anlaufstelle **ALLY** im EqualiZ für Begegnung, Beratung und Information für Jugendliche, die sich als queer und/oder LGBTQI identifizieren, wurde installiert. Dieses Angebot läuft sehr erfolgreich, da die Anliegen und Wünsche dieser Gruppe besser gehört und wahrgenommen werden. **Neu! Offener Queertreff**. Jeden 1. Dienstag im Monat findet der Queertreff statt, ein offener & bunter Raum für queere Jugendliche und queere junge Erwachsene.

- **Projekt „StoP-Stadtteile ohne Partnergewalt. Klagenfurt macht mit!“**; ein vom Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen in Auftrag gegebenes Projekt an EqualiZ zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt an Frauen und häuslicher Gewalt. Ein präventives Maßnahmenpaket soll das Bewusstsein für Gewaltschutz und Zivilcourage in der Bevölkerung anheben. Projektlaufzeit: 1. September 2021 bis 31. August 2023. Zu den einzelnen Handlungsschritten zählen: Sozialraum-Analyse, Stadtteilbegehung, Bürger:innenbeteiligung, Polizeibeteiligung, sozialraumorientierte Gemeinwohlarbeit, Frauenstammtische, Aufstellen von Parkbänken, Bereitstellen von Infomaterial etc. Erfolgreicher Ablauf im Jahr

2022 im Stadtteil Viktring. Geplant ist die Ausweitung dieses Projektes auf neue Stadtteile; **Stadtteilarbeit für gute Nachbarschaft**. Gemeinsam mit Bewohner:innen werden Projekte entwickelt, Mitbestimmung, Partizipation und Selbstorganisation gefördert.

- **1. und 2. „Femizide-Professionst:innentreffen“**; in Zusammenarbeit mit dem Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen unter der Leitung von Mag^a Astrid Malle und dem EqualiZ, geführt von Mag^a Christine Erlach, finden laufend **Arbeitsgespräche mit Expert:innen** der Stadt statt, die die konkrete Situation bezüglich von Gewalt betroffener Frauen und Mädchen aus ihrer Sicht analysieren und bewerten. Ziel ist, Problemfelder aufzuzeigen und Optimierungsmöglichkeiten zu finden. In einem Workshop mit Gewaltschutzspezialistin Mag^a Maria Rösslhumer, AÖF-Geschäftsführerin und StoP-Projektverantwortliche Österreich mit dem Titel „**StoP-Stadtteile ohne Partnergewalt: Klagenfurt macht mit!**“, wurden konkrete Handlungs- und Umsetzungsschritte für die Stadt erarbeitet. 18. Mai, 7. und 8. November 2021. Weitere Expert:innengesprächsrunden finden laufend statt.
- **Gewaltprävention und Selbstwertstärkung**; im Auftrag des Büros für Frauen, Chancengleichheit und Generationen wird das Konzept zur Umsetzung von Lehrgängen und Präventionsmaßnahmen der Stadt Klagenfurt in der Zeit von 1. November 2021 bis 31. Dezember 2023 realisiert. Darin enthalten sind 10 Selbstverteidigungskurse (Workshop Drehungen, siehe EqualiZ, im Mai 2022 gestartet) und **neu!** der **Gewaltprävention Lehrgang** der Stadt Klagenfurt mit inkludierter Trainer:innenausbildung für die Selbstverteidigung und zur Förderung von Selbstbewusstsein im EqualiZ startet im Herbst 2022! Dabei handelt es sich um weitere Maßnahmen zur Gewinnung von Multiplikator:innen, die zur Stärkung der persönlichen Kompetenz im Bereich Zivilcourage beitragen werden.
- **Neu! Leintasche – ABER SICHER!**; das Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen setzt eine bewusstseinsfördernde PR-Aktion für größere Sicherheit um: eine „**Leintasche**“ mit der Aufschrift

„**Ich habe Zivilcourage. ABER SICHER!**“ plus Infokarte mit Tipps und Telefonnummern, wo Schutz und Hilfe bei Übergriffen oder sonstigen Gewaltsituationen herbeigeholt werden kann; diese wird im Herbst 2022 im Rahmen der Internationalen Tage gegen Gewalt an die Klagenfurter Bevölkerung verteilt.

- **“16 Tage gegen Gewalt“** – Veranstaltungsprogramm Herbst 2022 in Arbeit;

Anlässlich der Internationalen Tage gegen Gewalt an Frauen und Mädchen im Zeitraum vom 25.11. bis 11.12.2022 wird vom städtischen Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen in Kooperation mit der Frauenplattform und der Projektgruppe Frauen die Aktion **„Dieser-Stuhl-bleibt-leer“** durchgeführt. Damit soll ein Zeichen gegen die Morde an Frauen (2021: 30 Femizide) gesetzt werden. Im Anschluss des Programmes StoP-Stadtteile ohne Partnergewalt wird in Kooperation mit EqualiZ am 24.11. das Kabarett „Gewaltlo(o)s von Aida Loos im VolXhaus gezeigt. Am 1.12., zum Internationalen Tag der Menschenrechte wird im Volkskino die Dokumentation „me time“, ein Film über Erzählungen von Schwangerschaftsabbruch, Sterilisation, von ungeplanter Schwangerschaft zur glücklichen Mutter und den Erwartungen der Mütter plus anschließender Diskussion gezeigt.

- **Neu! Führungskräfteseminar „Gender und Diversität“** startet im Frühjahr 2023 in Klagenfurt unter der Leitung des Büros für Frauen, Chancengleichheit und Generationen und in Kooperationen mit der Verwaltungsakademie Kärnten und dem Frauenlandesreferat.
- **Führungskräfteseminar „Diskriminierung in meinem Arbeitsumfeld“** unter der Leitung des Büros für Frauen, Chancengleichheit und Generationen fand im Rathaus am 4. und 5. November 2021 mit Experten Herrn **Univ. Prof. Dr. Nikolaus Benke** statt.
- **LGBTQI-Community**; Ziel ist es, für diese Community eine Plattform zu bieten, um deren Wünsche und Ziele noch besser verstehen zu können. Im EqualiZ wurde 2021 erfolgreich **„ALLY“**, eine Anlaufstelle für queere Menschen eingerichtet. Begegnung, Beratung, Information, auch im Rahmen eines Cafés,

durch ausgebildetes Fachpersonal, sind möglich. Ally-Sprechstunden finden jeden 1. Dienstag im Monat im EqualiZ statt – bei Fragen, Wünschen, etwaigen Übergriffen, bei Mobbing und Gewalt etc. **Verein Courage** in Klagenfurt, Getreidegasse 5, neu installiert! Dabei handelt es sich um eine Schwerpunktberatungsstelle für LGBTQI*-Personen sowie ihren Familien und Angehörigen. Weitere Beratungsschwerpunkte sind: Sexualitäten und Beziehungen sowie Gewalt und sexuelle Übergriffe. Individuelle Beratungsstunden, Informationsabende und Vorträge runden das Angebot über LGBTQI*-Thematiken und Lebensweisen ab. In Anlehnung an den Wiener **Regenbogenfamilien-Verein FamOS** gibt es auch in Kärnten (Klagenfurt und Villach) eine Initiative zur Unterstützung und Vernetzung von Regenbogenfamilien. Nicki und Ulli sind über eine FB Seite und unter villach@regenbogenfamilien.at erreichbar. Sie beraten, informieren und helfen vor allem bei Kinderwunschthemen etc. Ansprechpersonen findet man auch im Mädchenzentrum EqualiZ. **Der gemeinnützige Verein aidsHilfe Kärnten**, angesiedelt in der Bahnhofstraße 22 in Klagenfurt, hilft und berät bei Fragen rund um die sexuelle Gesundheit, veranstaltet Präventionsworkshops für Jugendliche und betreut rund 200 Personen, die sich mit dem HIV Virus infiziert haben. Zu Transidentität und Geschlechtervielfalt gibt es in Klagenfurt auch die **Beratungsstelle „Insieme“**, eine Anlaufstelle für jene Menschen und ihre Bezugspersonen, die zur LGBTQI Gruppe zählen. Edith Walzl behandelt mit ihrem Team Themen wie Paar-, Familien- und Sexualberatung, Schularbeit, Prävention, Aufklärungsarbeit und Öffentlichkeitsarbeit.

- **Neu! Männerberatungsstelle der Caritas für Gewaltprävention bei männlicher Gewalt**; Gewaltprävention schützt die Opfer, reduziert Gewalt bei Konflikten und verändert die Gefährder:innen. Geleitet wird diese Stelle von Mag. Karlheinz Weidinger. Angebote: Männerberatung, Aktivitäten mit Schülern und Jugendeinrichtungen, Anti-Gewalt-Programme nach behördlicher Weisung und Betretungsverboten, Elternberatungen nach §95 AußerStrG.



- **Neu! Ponto – Verein zur Förderung ganzheitlicher Burschen- und Männerarbeit;** befindet sich derzeit in der Aufbauphase; Zweck ist, eine breite Sensibilisierung und Prävention für gendergerechte Burschen- und Männerarbeit in Schule, Bildung und Erziehung zu erreichen. Konkret werden Forschung, Erwachsenenbildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, Erarbeitung gendergerechter Unterrichtsmodelle und Erstellung gendersensibler Lehr- und Lernmaterialien sowie sozialpädagogische/psychologische/psychosoziale Beratung, Therapie und Supervision, Workshops und Netzwerkaktivität angeboten. Die Verantwortungsträger dieses neuen Konzepts sind Dominique Pipal, Roland Jaritz und Edwin Ishengoma Mushumbusi.
- **“Drachenjagd“** – ein Kinderfest im Sommer der besonderen Art für Kinder von 4 bis 10 Jahren mit ihren Eltern in der Klagenfurter Innenstadt; die Entdeckung der Stadt und Sticker-Sammelspaß sowie ein Drachenumzug standen dabei auf dem Plan. An den vier Spieletagen konnte aus mehr als dreißig verschiedenen Aktivitäten an über zwanzig tollen Locations ausgewählt werden. Kreativität, Spiel, Kultur, Wissen, Bewegung und ein buntes Unterhaltungsprogramm zogen alle Beteiligten in ihren Bann. 2023 wird es eine Fortsetzung geben.
- **“Donnerszenen“ – Freiluftkultur (Theater, Musik, Literatur) im Juli und August 2022 in der Klagenfurter Innenstadt;** das Klagenfurt Marketing unter Mag^a Inga Horny organisierte ein breites Spektrum der kreativen Kulturszene und ein äußerst buntes Kulturprogramm für den Sommer. An jedem Donnerstag wurden die romantischen Innenhöfe zu sommerlichen Open-Air-Clubs, die Innenstadt zur Bühne und die Menschen mit besonderen musikalischen und performativen Momenten unterhalten. Alles bei freiem Eintritt. Ob Jazzmusik von Anatoli/Todorovski, Countrymusic von Jim Critical oder Theater für die ganze Familie (Theater Rakete: Sturm und Wurm) wie Kabarettabende mit Flüsterzweieck, Zirkusabend mit Dimitri bis hin zum Violoncello Konzert mit Florian Brenner und Italian Folkmusik mit Gabriele Muscolino – jeder konnte das passende Programm für sich finden und aus insgesamt mehr als 50 Veranstaltungen auswählen.
- **Pfahlbaugarten** im Industriegebiet der wissens.wert.welt in der Primoschgasse; im Rahmen des Projektes „Grünes Klassenzimmer“ und „Gartenkinder“ im Oktober 2021 eröffnet und 2022 weiter ausgebaut; Kinder der VS St. Ruprecht und des Bildungscampus Süd haben mit Expert:innen auf 2.000 m² rund um den Blue Cube alte Bäume, Kräuter- und Gemüsesorten angepflanzt. Darunter Pflanzen, die in der Steinzeit und Bronzezeit von den Menschen gesammelt, kultiviert und verwendet wurden. Das Wissen rund um die Pflanzen stammt aus archäologischen Funden aus den Pfahlbausiedlungen – in Anlehnung an das UNESCO Welterbe „prähistorische Pfahlbauten in den Alpen“. Der Garten wird jährlich bebaut und mit wechselnden Projektpartner:innen erweitert.
- **ARTur’s Home** – Treffpunkt für die jüngsten Galeriebesucher in der Stadtgalerie Klagenfurt. Schüler:innen aller Altersstufen können sich in dieser Galerie treffen und kreativ betätigen. Unter Anleitung und Aufsicht kann nach Lust und Laune gewerkelt und künstlerisch gearbeitet werden. Wechselnde Programme und Sonderaktionen bieten den Kindern viel Abwechslung und Unterhaltung. Unkostenbeitrag: 3,50 Euro. Täglich außer Montag von 10.00 bis 18.00 Uhr.
- **Klimaschutzprojekt „GreenSchoolEnergy“** läuft seit zwei Jahren erfolgreich an der HTL1 in Klagenfurt unter der Leitung von Dr. Wolfgang Hafner, Abt. Klima- und Umweltschutz; 2.000 Schüler:innen arbeiten daran mit. Die konkrete Projektumsetzung: eine Glasfassade wurde mit einer Photovoltaik Anlage ausgestattet, Wasserleitungen hinter der Fassade sorgen nun für zusätzliche Kühlung, ein Flachdach wurde begrünt etc. Mit der PV Anlage konnten 140.000 Kilowattstunden grüner Strom aus Sonnenenergie pro Jahr erzeugt werden.
- **Neu! Projekt „E3@school“ an der HTL 1;** Investitionsvolumen: 2,4 Millionen Euro. Das Ziel ist, die Eigenstromproduktion zu verdoppeln. Bei einer Erhöhung der Anzahl von PV-Modulen am Dach der

Schule soll ein kleines „Kraftwerk“ mit einer Eigenleistung von insgesamt 250 kWp errichtet werden. In den kommenden Monaten werden an der HTL hocheffiziente E-Speicher mit einer Kapazität von mehr als 1.000 Kilowattstunden installiert. Mit einem gesteuerten Energiemanagementsystem soll der gespeicherte Strom in eine öffentlich zugängliche Schnellladestraße mit mehreren Stationen in der Jessernigstraße eingespeist werden. In dieser können Verkehrsteilnehmer:innen schnell und unkompliziert ihre E-Fahrzeuge aufladen.

- **Altstadtzauber in Klagenfurt;** vom 11. bis 14. August wurde in der Innenstadt von Klagenfurt wieder der Altstadtzauber gefeiert. Mit vielen Angeboten für Familien und Kinder und einem bunten musikalischen und performativen Programm für Groß und Klein. Speziell der Tandel- und Flohmarkt bot den Kindern Interessantes und Wissenswertes. Konnten sie sich doch als Kaufmänner- und frauen beweisen, verkaufen, handeln, tauschen und so ganz nebenbei mit Geld umzugehen lernen.

Paket 3: Kinder betreuen - flexibel, verlässlich und ausgezeichnet

- **Leitprojekt Sommerferien-Kinderbetreuung Funtastico am Koschatplatz;** auch 2022 wurde 5 Wochen lang die erstklassige Ferienbetreuung am Koschatplatz mit einem qualitativ hochstehenden Sport-, Spiel- und Spaßprogramm in der Natur und am Sportplatz umgesetzt. Mit Kosten von 48,- Euro pro Woche ist dieses Angebot leistbar für alle. Das besondere Ferien- und Erlebnisprogramm für Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren läuft von Montag bis Freitag in der Zeit von 7.00 bis 18.00 Uhr. Heuer wurden in den fünf Wochen rund 1.000 Kinder betreut. Von freien Spielmöglichkeiten am Morgen (Malen, Basteln, Badminton...) bis hin zum Stationenprogramm tagsüber mit Fußball, Handball, Volleyball, Leichtathletik, Tanzen, Slackline, Wasserrutsche uvm. sowie einem attraktiven Freizeitprogramm am Nachmittag mit Naturerlebnissen am Kreuzbergl, Ausflügen in die Stadt, in den Europapark oder der Teilnahme an einer Schnitzeljagd am Lendkanal. Ein hochwertiges Mittagessen und zwei gesunde Jausen runden die Verpflegung ab. Auch heuer wieder gab es die Aktion „**Kennst du deine Stadt**“ – Erkundigungen in der Stadt im Rahmen dieser Sommerferien-Kindbetreuung Funtastico. Ein spezielles Angebot gab es für beeinträchtigte Kinder, die mit pädagogisch qualifizierten Betreuungspersonen nach einem besonderen Betreuungsschlüssel betreut und beaufsichtigt wurden.
- **Städtische Kinderbetreuung im August;** die Sommerbetreuung für Krabbel-, Kindergarten- und Hortkinder war im Monat August 2022 über die städtischen Betriebe „Haus des Kindes“ und „Kindergarten Feldkirchner Straße“ sicher gestellt; außerdem gab es schulische Tagesbetreuung in den Pflichtschulen.
- **Computerkids 4everyoung.at;** Ferienworkshops für Kinder und Jugendliche mit Fokus auf Sicherheit im Internet, neue Medien und Handy haben im Sommer 2022 erfolgreich stattgefunden. Eine Woche Spiel, Spaß und IT-Workshops für Schüler:innen um kostengünstige 60,- Euro / Woche.
- **KinderStadt im Rauscherpark;** kurzfristige und flexible Kinderbetreuung ab 2 Jahren; besonders geeignet für berufstätige Eltern, die eine Betreuung ihrer Kinder über die normalen Öffnungszeiten der Kindergärten hinaus benötigen; geöffnet bis 20.00 Uhr, ohne Voranmeldung, Rauscherpark 1.
- **Offener Treff für Kinder im Youthpoint Waidmannsdorf;** der Kids Point mit fachgerechter Kinderbetreuung hat großen Zulauf von 6–12jährigen Kindern; besondere Programmschwerpunkte gibt es auch wieder im Herbst 2022.



- **Familienservice der Universität Klagenfurt;** dabei handelt es sich um eine Beratungs- und Informations- einrichtung zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Studium. Es steht unter der Leitung von Mag^a Bronwen Arbeiter-Weyrer, Bakk. und berät und informiert Studierende sowie Mitarbeiter:innen der Universität Klagenfurt in allen Fragen rund um Kinder, Familie, Vereinbarkeit und Betreuung.

Es bietet regelmäßige und stundenweise flexible Kinderbetreuung für Universitätsangehörige an. Mit Mag^a Rachel Köberl, M.A. und Iris Gerbera Fischer gibt es Vereinbarkeitsbeauftragte, die die Universitätsleitung hinsichtlich geeigneter Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Studium/Beruf und familiären Betreuungsaufgaben berät.

Paket 4: Kinderspielen - Plätze und Orte

- **Neuerrichtung und Verbesserungen von Spielplätzen;** zum Beispiel in St. Ruprecht, Annabichl und Innenstadt sowie bei Wohnhausanlagen; 2021 Neueröffnung des 4.000 m² großen Spielplatzes Welzenegg, Kostenpunkt 95.000 Euro. Besonders hervorzuheben sind der in Bienenwaben-Form konstruierte Kletterturm sowie eine Wasserspielanlage und die Sandkästen. Für ausreichende Beschattung durch Akazien- und Ahornbäume wurde gesorgt. Die Spielplatzoffensive geht 2022 weiter. Das Land Kärnten investiert eine Million Euro in Kinderspielplätze. Welches Konzept zum Tragen kommen wird, entscheidet eine Kinderjury. 16 Mädchen und Buben im Alter von sieben bis elf Jahren entscheiden, wie die Plätze künftig aussehen sollen. Die Arbeit nehmen sie im September 2022 auf. Das Siegerprojekt bekommt 30.000,- Euro, das zweitgereichte 20.000,- und der dritte Platz 10.000,- Euro.
- **Spielplatz im Europapark;** ein ganz besonderes Highlight ist der große und bestens ausgestattete Spielplatz im Europapark, ein Familienparadies am Wörthersee. Für jedes Kindesalter ist ein eigenes Segment vorhanden. Eine Sand-Matsch-Zone für die Kleinen, ein Slackline- und Geschicklichkeitspark, gleich neben dem Skaterpark für die Jugend, ein toller Schaukelpark, Klettergeräte, eine Wasseranlage etc. Für die Eltern/Großeltern und Begleitpersonen gibt es rund um den Spielplatz Bänke im Schatten großer Bäume. Die Betreuung und Wartung dieses wunderschönen Spielplatzes erfolgt regelmäßig durch das Stadtgartenamt Klagenfurt.
- **Kinderspielplatzführer;** pandemiebedingt ist der neue Kinderspielplatzführer nach wie vor in Planung; es soll eine neue Karte/Auflistung aller rund 45 Spielplätze in Klagenfurt mit grafischer Karte bzw. QR-Code zum leichteren Auffinden der Adressen konzipiert werden.
- **Freiluft-Schach-Anlage;** im Europapark befindet sich eine ständig gepflegte und überdachte Schachanlage, wo sich junge und junggebliebene diesem geistigen Sport widmen können. Freude beim Kartenspielen im Freien bieten Tische und Bänke, die in diesem Areal ebenso zur Verfügung stehen.
- **Klagenfurter Spieletage;** großer Erfolg bei den 1. Klagenfurter Spieletagen am 23. bis 26. Juni 2022 im Gemeindezentrum St. Ruprecht! Auf Initiative des Büros für Frauen, Chancengleichheit und Generationen der Stadt Klagenfurt am Wörthersee wurden heuer in Kooperation mit dem Spielekreis Ebenthal und Funtastico sowie den Klagenfurter Spielefachgeschäften „Hive Games“ und „Spielmann“ erstmals Spieletage für Kinder und Junggebliebene von 0 bis 99 Jahren durchgeführt. Hunderte Kinder und Erwachsene – darunter viele Schulklassen - waren dieses Mal dabei, die rund 600 interessanten, spannenden und lustigen Spiele auszuprobieren. Kostenfrei und mit viel Vergnügen und großem gemeinsamen Spaß. Unter den Spielen befanden sich neben den bekannten Klassikern wie „Die Siedler von Catan“ , „Scrabble“ oder „DKT“ auch viele Neuerscheinungen wie „Paleo“ oder „Mariposas“. Spieleanleiter:innen und Pädagog:innen waren ebenso vor Ort und sorgten für ein un-

gehindertes Spielvergnügen. Auch für die Verpflegung der Spieler:innen war gesorgt. Am Freitag gab es für die Erwachsenen die Möglichkeit zu spielen und einen eigenen Spieleabend zu genießen. Gemeinsames Ziel: Spiel und Spaß mit analogen Spielen und dabei die Sozialkompetenz und das respektvolle Miteinander fördern.

- **Kindererlebnisweg im Minimundus;** im Sommer gibt es für Kinder Spiel, Spaß und viel Interessantes über andere Länder und Kulturen bei der Rätseltour „in 80 Tagen um die Welt.“ Spielerisch begeben sie sich am Kindererlebnisweg auf die Spuren der Geschichte „In 80 Tagen um die Welt“ und starten eine Rätseltour, die in der roten Londoner Telefonzelle beim Eingang beginnt. Gemeinsam mit Marie, Jakob und Hund Quapo – den Hauptdarstellern in einem Büchlein – werden spannende Fragen zu den wichtigsten Bauwerken der Erde gelöst. Im Winter lädt die Indoor-Spielhalle des Minimundus zum Spielen und Staunen ein!

- **Europapark – ein Ort zum Spielen, Erholen und Entspannen;** in unmittelbarer Nähe zum Wörthersee (Strandbad), dem Lendkanal sowie dem Minimundus im Osten streckt sich auf rund 22 Hektar eine wunderbar gepflegte Parkanlage mit Grünflächen, Skulpturen, Blumeninseln und Bäumen. Hier lässt es sich famos chillen, picknicken und spielen, was von Klagenfurts Kindern und Jugendlichen in den Sommermonaten sehr gerne genützt wird. Im Herbst und Winter lädt dieser Park zum Spazieren und Flanieren ein. Wenn es die Witterung zulässt auch zu Schlittenfahrten für die Kleinsten.
- **Zirkus Dimitri;** das Brüderpaar Leon und Dimitri betreiben einen Zirkus mit zauberhaften Vorstellungen für Kinder ab 3 Jahren und Junggebliebene; Akrobatik, Balanceakte, Clownerie bis hin zum bezaubernden Auftritt von Prima Ballerina Augustine Mausini entführt der Zirkus in märchenhafte Welten und lässt Kinderaugen erstrahlen. Ab Frühjahr/Sommer 2022 gab es wieder ungehinderte Auftritte.

Paket 5: Sportlich! Spontan & aktiv

- **Klagenfurt Sport;** diese Dienststelle des Magistrats Klagenfurt kümmert sich laufend um die städtischen Sportanlagen und organisiert Sportveranstaltungen wie das Klagenfurter Sommersportschnuppern mit ca. 3.300 Kursplätzen; im Juni 2022 gab es auch ein Comeback der **United World Games** mit rund 6.000 Teilnehmer:innen aus 25 Nationen in Klagenfurt. Insgesamt wurden an den 30 Sportstätten in 12 Sportarten Begegnungen in 800 Spielen ausgetragen. Beim **Klagenfurter Sportfrühling** vom 25. April bis 6. Mai konnte man aus über 100 Kursen sowie 1300 Kursplätzen auswählen und verschiedenste Sportangebote gratis nützen, egal ob Hobbysportler:innen oder Anfänger:innen; die **Klagenfurter Sporttage inkl. des Klagenfurter Altstadtlaufs** mit 1400 Teilnehmer:innen waren ein großer Erfolg; von Mitte Juli bis Ende August konnten Mädchen und Burschen im Alter von 5 bis 15 Jahren an den „**Klagenfurt Sport Fußballcamps 2022 – by Capelli Sport**“ teilnehmen.

Die Stadt förderte die Teilnahme jedes Kindes mit 54,- Euro. Unterstützt wurden die Fußballcamps von den Vereinen ASK, ASV, Austria Klagenfurt und SV Donau. Alle Vereine und Sportstätten sind unter www.klagenfurt-sport.at zu finden.

- **Klagenfurt Sport - Aufgaben, Betreuung und Unterstützung;** Vereine und Private sowie Sportprojekte werden analysiert, bewertet und unterstützt; Vergabe von Subventionen an die Sportvereine sowie die Verleihung von Sportehrenzeichen an ehrenvolle Sportler:innen.
- **Sportpark Klagenfurt GmbH;** Verwaltung und Betreuung vom Wörthersee Stadion, der Sportpark-, Beach- sowie Bogenhalle, der Fußballakademie, den Trainingsplätzen, der Leopold Wagner Arena und der Büro- und Geschäftsflächen im Stadion.
- **Megapoint Trendsporthalle;** die Skate-Anlage hat seit 2020/2021 einen kompletten Umbau hinter sich. Jetzt steht am Klagenfurter Messegelände einer der

modernsten Indoor-Skateparks Österreichs. Ein spezielles Novum ist vor allem die bundesweit einzige frei zugängliche „Resistance-Ramp“ – eine Konstruktion, die das Erlernen von Tricks bei Sprüngen mit diversen Sportgeräten möglichst verletzungsarm gewährleistet. Am 3. Februar 2022 erfolgte die Neueröffnung unter einem neuen Betreiber, der KOJA GmbH. Es handelt sich hierbei um ein gemeinnütziges Unternehmen aus Klagenfurt, das Expert:innenleistungen in den Bereichen der Jugendarbeit und im Betrieb von Trendsportanlagen anbietet. Den Jugendlichen steht nun ein attraktives Programm am Messegelände zur Verfügung. Auf einer Fläche von ca. 800 Quadratmetern hat die WIKI-Trendsporthalle ganzjährig ein großes Angebot für Sportbegeisterte. 600 Quadratmeter Indoor-Skaterpark (IOU-Rampen für Skateboard-, Inlineskates-, Stuntscooter und BMX-Freaks) und einen 200 Quadratmeter großen Boulderbereich. Ganzjährig werden verschiedene Kurse und Wettbewerbe für alle Altersklassen angeboten. Ab September 2022 gibt es Scooter-Kurse mit einem eigenen Coach.

- **Skateranlage in Feschnig;** nach einem 10 monatigen Umbau wurde diese 5.000 m² große Anlage für Skateboarder:innen, Inlineskater:innen, Rad- und Scooterfahrer:innen im Sommer 2021 neu eröffnet und wird von den Rollsportbegeisterten sehr gerne genützt.
- **Neu! Neuerrichtung Skaterpark im Europapark beschlossen;** der Skaterpark im Europapark, Treffpunkt der Jugend, bietet auf rund 5000 Quadratmetern zahlreiche Pipes und Parcours und somit Spiel und Spaß unter den Inline-Skatern und Skateboardern. Er ist jedoch in die Jahre gekommen, so dass die Stadt sich für eine Neuerrichtung entschieden hat. Geplant ist der Bau eines modernen Fitnesscenters um 1,5 Millionen Euro im Freien. Tischtennistische, eine Basketballanlage, Beachvolleyballfelder, Kletterwände, Fitnessgeräte und die Errichtung einer neuen Skateranlage sollen in den nächsten zwei Jahren umgesetzt werden. Die Planungen gehen ab Herbst 2022 ins Detail. Die neue Anlage soll 2024 eröffnet werden.
- **Neu! Machbarkeitsstudie für ein neues Sportzentrum**

Nord; ebenfalls ausgebaut werden soll das Angebot an Sport- und Fußballplätzen in Klagenfurt. Dies könnte unter anderem mit einem Ausbau des Sportzentrums Nord erfolgen, welches im Bereich des Sportzentrums Annabichl nahe der Feldkirchner Straße liegt. Die Stadt hat im September 2022 beschlossen, eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben.

- **Calisthenics Parks;** eine 154 m² große Outdoor-Fitnessanlage wurde Mitte Oktober 2020 **im Stadtgraben** neu eröffnet und wird seither gerne genützt. Es kann dort mit eigenem Körpergewicht trainiert oder auch viele Elemente genützt werden. Wie zum Beispiel mehrere Klimmzugstangen sowie Freestyle-Bars in verschiedenen Höhen, eine Sprossenwand, Monkeybar, Doppelbarren, Schräghangleiter, verstellbare Gym-Ringe und als neuestes Highlight eine Handstandwall sowie eine Full-Grip-Bar. Ein weiterer Calisthenics Park befindet sich seit 2016 **im Europapark**. Dort, wenige Meter neben der Vollyballfelder/Skateanlage, stehen mehrere Klimmzugstangen, Sprossenwand, Devils ladder und Parallelbarren für Dips zur Verfügung.
- **Sportschnuppern;** kostenlose Angebote in den Sommer- und Winterferien für Schüler:innen; vom Bogenschießen, rudern, tanzen bis hin zu Karate, Schifahren und Eislaufen. Das **Sommersportschnuppern 2022** fand vom 11. Juli bis 6. August statt und hatte ein paar besondere Highlights: Baseball, BMX, Calisthenics, Crossfit, diverse Kampfsportarten, Klettern, Orientierungslauf, Reiten, Scooter Workshop, Segelfliegen, Skateboarden, Triathlon, Kajak, Rudern und Segeln. Insgesamt nahmen 2.700 Kinder an 79 Kursen bei 257 Terminen statt. Am 11. Juni fand der **40. Altstadtlauf** statt, an dem Jung und Alt teilnahmen.
- **Gratis Schwimmkurse am Wörthersee:** 3.000 angemeldete Kinder für die Gratisschwimmkurse 2022; weitere 1.000 sind in der Warteschleife; der Verein Seekids leitete die Schwimmkurse für Kinder aus dem verpflichtenden Kindergartenjahr und hat im Sommer 2022 500 Kindern das Schwimmen beigebracht. Die Stadt Klagenfurt übernahm die Bäder-

Eintrittspreise für alle Kindergartenkinder aus Klagenfurt, die an der Schwimmkursoffensive des Landes teilnahmen.

- **Lauf- und Fitnessparcours;** ständige Wartungen und Bewerbungen.
- **Radwegenetz Klagenfurt;** das definierte Ziel, für die Stadt Klagenfurt und die Anbindung der Umlandgemeinden ein möglichst lückenfreies Netz an Radinfrastruktur zu schaffen, wurde auch im abgelaufenen Jahr 2021 und heuer 2022 konsequent weiterverfolgt. Das Radwegenetz wird ständig weiter ausgebaut; da sich das Mobilitätsverhalten der Klagenfurter Bevölkerung langfristig ändern soll und ein Umstieg auf das Rad forciert wird, ist dieses Verhalten in Zukunft auch mit Kommunikation und Bewusstseinsbildung zu sichern. Neu in Klagenfurt sind **Mehrzweckstreifen**, die für Radfahrer sehr nützlich sind und die es mittlerweile u.a. in der Bahnhofstraße, Gabelsbergerstraße, am stark und schnell befahrenen Rudolfsbahngürtel oder in der Maximilianstraße gibt.
- **Gratis-Eislaufwege;** am Lendkanal, Kreuzberggleich und Hörtendorferteich im Winter.
- **Gratis-Rodelbahn;** in Viktring, Bereich südlich Treimischer Teiche.
- **Spontane Sportplatznutzung;** im Sommer konnten die Sportstätten der MS Annabichl, Viktring, Hasnerschule und Hörtendorf täglich kostenlos benutzt werden.

Der Koschatplatz ist für Anhänger:innen des Handballs frei zugänglich.

- **Floorball-Mädchen;** seit fünf Jahren gibt es die Frauenmannschaft Floorball Bandyts, welche sich 2022 erstmals in der Bundesliga gegen die Besten in Österreich messen konnten. Damit sind die Bandyts die einzige Damenbundesligamannschaft Kärntens. Bei den Jüngsten gibt es zwei Trainingsgruppen: für die ganz kleinen (von vier bis acht Jahren) und eine für die etwas älteren (acht bis zwölf Jahren) mit insgesamt bis zu 40 Kindern. Trainiert wird im Lerchenfeld-Gymnasium und im Sportpark Klagenfurt.
- **Kindererlebniswelt im Einkaufszentrum Südpark;** neu ausgebaut seit 2020 wird diese Anlage sehr gut besucht.
- **Jumbworld.One;** großer Besucherandrang; auf 2.400 Quadratmetern ist ein großer Indoor-Trampolinpark errichtet worden, auf weiteren 400 Quadratmetern steht ein Indoor-Playground den Kindern zur Verfügung.
- **Jump Dome;** eine weitere Indoor-Trampolinanlage mit 2.000 m² wurde in der Magazingasse 14 eröffnet; von 0 bis 99 Jahre; geeignete Location für Gruppen-Events, Feiern, Kindergeburtstage etc.
- **Hallenbad NEU;** die intensiven Planungsarbeiten für das neu konzipierte Hallenbad sind am Laufen; es soll ein neues familienfreundliches Hallenbad in Klagenfurt errichtet werden.

Paket 6: Freie Zeit! Angebote für Eltern und Kinder

- **„Hoch hinaus, kreuz & quer“;** spannende neue Abenteuer für Kinder in Begleitung von Eltern/Großeltern gibt es auch im Herbst/Winter 2022/23; es wurde ein sehr interessantes Programm neu konzipiert, 5 monatlich stattfindende Veranstaltungen mit einem Programm für die ganze Familie wie zum Beispiel am 24. September „Kräutererlebnis mit Spiel und Spaß“, 15. Oktober „Der Herbst ist da – Lass uns ihn gemeinsam erleben“, 12. November „Der Wald bereitet sich auf den Winter vor“, 17. Dezember „Das Gefühl von Weihnachten“, 14. Jänner „Alpaka-Winterwanderung“

– ein besonderes Erlebnis für Jung und Alt. Die Angebote können mit der Familienkarte des Landes Kärnten gratis genutzt werden.

- **Kinder- und Jugendtheater;** der TheaterClub & summerstars des Theater Service Kärnten, kurz TSKsummerstars22, haben nach wochenlanger Probenzeit am 13. August im Konzerthaus das Theaterstück „Das Dschungelbuch“ aufgeführt und ihr großes Schauspielertalent bewiesen. Die Geschichte des kleinen Mowgli, der im indischen Dschungel von Wölfen großgezogen wird verstand Groß und Klein zu begeistern.

- **denken:erlaubt; Bücher am Puls der Zeit und darüber hinaus;** das Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen bietet in Kooperation mit der Projektgruppe Frauen Buchlesungen für Frauen und Interessierte an. Einmal im Monat wird im Musilhaus in der Bahnhofstraße 50 gut aufbereitetes Wissen in kurzer Zeit den interessierten Besucher:innen näher gebracht. Zum Beispiel wird am 22. September das Buch „Ich seh das so – Warum Freiheit, Feminismus und Demokratie nicht verhandelbar sind“ – von Autorin Dr.ⁱⁿ Heide Schmidt vorgestellt. Es folgen am 20. Oktober ein Ausflug nach Wolfsberg zur Ausstellung von Christine Lavant im Museum im Lavanthaus; am 3. November wird das Buch „Die Erschöpfung der Frauen“ von Franziska Schutzbach vorgestellt; am 15. Dezember erfolgt eine Lesung des Autorinnenvereins Scribaria – „Whynachten“ und am 19. Jänner die Lesung des Buches „Selbstbestimmt-Für reproduktive Rechte“ von den Autorinnen Gesine Agena, Patricia Hecht und Dinah Riese.
- **FrauenKreisKraft – eine Online-Veranstaltungsreihe;** ein besonderes Angebot für Frauen bzw. Alleinerzieher:innen seitens des Büros für Frauen, Chancengleichheit und Generationen; wenn die Kinder schlafen, trifft frau im virtuellen Raum Gleichgesinnte; die Frauen finden für sich Zeit, wertschätzende Gespräche finden statt. Diese regelmäßig monatlich stattfindenden Online-Austausche laufen sehr erfolgreich und lassen neue, stärkende Kontakte zu anderen Frauen entstehen. Eine moderierte Veranstaltung von Alexandra Haaji.
- **Internationaler Tag der Alleinerziehenden;** das Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen lädt am 28. September in den Lakeside Park: Informieren, austauschen, vernetzen – ein Vortrag und Beratung von Mag^a Michaela Eigner-Pichler von der AK Kärnten über finanzielle Maßnahmen steht weiters am Programm. Die ersten zehn Anmeldungen von Alleinerzieher:innen erhalten einen CineCity-Gutschein im Wert von 25,- Euro. Für Kinderbetreuung vor Ort ist gesorgt.
- **Elternbildungsbroschüre;** zwei Mal jährlich wird eine umfangreiche Broschüre mit aktuellem Veranstaltungsprogramm für Eltern, Großeltern und Alleinerzieher:innen in der Stadt veröffentlicht; 2022 wurde pandemiebedingt pausiert; das nächste Nachschlagewerk ist für den Winter/Frühling 2022/23 geplant und wird eine interessante Rundschau auf alle Institutionen und Angebote – vom Säugling, Schulkind bis hin zum pubertierenden Jugendlichen und den geforderten Müttern und Vätern - bieten. Es gibt für die Eltern rund 80 bis 100 Veranstaltungen pro Semester.
- **Treffpunkt Pubertät;** mit Notfalltipps und Motivationstricks für Eltern; dieser Treff wurde in verschiedenen Stadtteilen abgehalten; Eltern lernen auf ihre Bedürfnisse zu achten, Entspannungstechniken werden gezeigt, Wissenswertes über die konfliktreiche Phase der Pubertät erfahren sowie Austausch und Netzwerktaetigkeit betrieben. Pandemiebedingt wurde 2022 der Treff ausgesetzt.
- **Alleinerzieher:innentreff im EKIZ;** dieser offene Treff richtet sich an alle, die mit dem Vater/der Mutter des gemeinsamen Kindes nicht mehr in Beziehung sind. In gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen wird das Netzwerk erweitert und alltägliche Probleme besprochen: Unterstützung, Vereinbarkeit von Kind und Beruf sowie Kinderbetreuung, neuer Partner oder neue Partnerin des Expartners, Feiern und Feste, Krankheit, Ferienüberbrückung usw. Interessierte können sich gegenseitig unterstützen, stärken und besser kennenlernen. Leitung: Iris und Mario Mohar; Abend- und Vormittagstermine.
- **Kostenloser Malkurs für Kinder von Alleinerziehenden;** das Kath. Familienwerk bot im Frühjahr 2022 eine Malworkshop-Reihe für Kinder von Alleinerziehenden an. Die Kinder ab 5 Jahren wurden einmal wöchentlich in den Malraum in der Waidmannsdorferstraße 11 gebracht. Unter pädagogischer Anleitung und dem Bereitstellen aller Materialien und Staffeleien wurde nach dem Kindermalort Kimalo gemalt. Ein kostenloses Angebot, dass die Selbstkompetenz, die Fantasie und die künstlerische Ausdrucksfähigkeit der Kinder stärkte.
- **Kreativworkshops für Kinder;** das MMKK bietet

Kunst-Vermittlungsprogramme für alle Schulstufen und Schulformen an. In Abstimmung auf die Bedürfnisse der einzelnen Altersgruppen werden die Ausstellungsinhalte methodisch vielfältig und aktionsorientiert aufbereitet.

Das Angebot reicht von klassisch-informativen Führungen über dialogische, gesprächs- und aktionsorientierte Ausstellungsrundgänge sowie Kreativworkshops wie die Kärntner Kindermalschule für alle Altersgruppen.

Aktuell: **Cre.Art.iv-Workshop „Kunterbunte Gebilde“** für Kinder 5+; angeregt von der Vielfalt der Materialien, Formen und Möglichkeiten bauen Kinder eigene Gebilde aus Stein, Ton, Holz und Knete.

- **wissens.wert.welt (blue cube und kidsmobil / Mitmachmuseum);** die Ausstellung **MusikUSS** ging in die Verlängerung. In der Mitmach-Ausstellung warten viele spannende Stationen zum Thema Musik. Besucher:innen können ausprobieren wie sich Schall ausbreitet oder erforschen wie Hören und Singen funktionieren! Mit den Farben Kandinskys kann ein eigenes Musikstück gemalt oder mit den Tönen Mozarts der eigene Name geschrieben werden! Außerdem gibt es ein Bodenklavier zum Spielen. Diese Ausstellung bringt Wissen über die verschiedenen Genres und die europäische Musikgeschichte. Im September gab es zwei **Mitsing-Musicals** mit Gernot Kranner für Kinder von 4 bis 10 Jahren. Die Bremer Stadtmusikanten und der Gestiefelte Kater – Grimm's

Märchen wurden neu erzählt und interaktiv erfahren. Zur Stärkung des Selbstbewusstseins und zum Erlernen von Singen. In der Langen Nacht der Museen am 1. Oktober steht der blue cube in der Zeit von 18.00 bis 1.00 Uhr nachts offen. Im Mittelpunkt steht die Welt der Töne, wo an zahlreichen Mitmach-Stationen der Zauber der Musik erlebt werden und ein abwechslungsreiches Konzertprogramm genossen werden kann.

- **Strandbad Klagenfurt; Strandbad Loretto und Strandbad Maiernigg;** den Klagenfurter Familien und Kindern stehen in den Sommermonaten drei Strandbäder am Wörthersee zur Verfügung. Wasser-rutschen, Sandburgen bauen für die Kleinsten, Spielplatzbereiche, Yoga lernen oder sich auf den nächsten Triathlon vorbereiten. Für die ganze Familie und den Sportbegeisterten gibt es ein actionreiches und erholsames Angebot rund ums Baden.
- **Neue Familienbegegnungsstätte am Pfarrplatz;** die Planungsarbeiten für den neuen Treffpunkt am Pfarrplatz als Wohlfühloase und lebenswerter Aufenthaltsort laufen.
- **Das Landesmuseum Rudolfinum;** die geplante Wiedereröffnung nach jahrelangem Umbau soll am 25. September 2022 erfolgen. 6 Millionen Euro wurden für die Generalsanierung und die Ausstellungsgestaltung aufgewandt. Es soll künftig den Namen „Kärnten Museum“ tragen und ein Ort der Begegnung, aber auch der Konfrontation werden.

Paket 7: Medien Kinder Jugend – Reale Welt & CyberSpace

- **Büchlein - Jugend/Mädchen im Netz: Safe im Cyberspace;** das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit dem österreichischen Städtebund und dem Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen mit Unterstützung des Frauenservice Wien umgesetzt; https://www.saferinternet.at/fileadmin/categorized/Materialien/StadtWien_Broschuere_Pixi_Maedchen-im-Netz.pdf. Das Leben online wird in einer zunehmend digitalisierten Gesellschaft immer bedeutender. Vor allem Jugendliche verbringen einen

beträchtlichen Teil ihrer Freizeit im Internet und sind Gefahren wie Hass, Cybermobbing und sexuellen Übergriffen ausgesetzt. Hier setzt das Büchlein an, klärt auf, bringt Verständnis für die neuen Begriffe und zeigt durch Expertinnen-Tipps neue Verhaltensregeln auf, die für die Jugendlichen hilfreich beim Surfen im Netz sind.

- **Büchlein – „Sex.Null. Dein ABC für Lust und Liebe“;** der Frauenausschuss des Österreichischen Städtebundes veröffentlichte in Kooperation mit dem



Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen ein Büchlein mit detaillierten Angaben und Erklärungen zum Thema Sex und Liebe. Inhaltlich spannt sich der Bogen über Geschlechtsidentität, Körper, sexuelle Orientierung bis hin zur ungewollten Schwangerschaft bzw. Schwangerschaftsabbruch, Frauenarztbesuch, Gefühle etc. Auf 62 Seiten erfährt das Lesepublikum anschaulich alles zu diesem Thema. Hilfreich und aufklärend! Viele wertvolle Inputs für all jene, die sich ab der Pubertät neuen Fragen stellen müssen.

- **Vortrag von Heidemarie Kraxner, BA;** im Rahmen der 5. Fachtagung der Plattform Prävention am 12. Juni 2022 sprach Heidemarie Kraxner über Digitalität, Herausforderungen und Chancen aus sexualpädagogischer Sicht. Digitale Medien sind ständige Begleiter des täglichen Lebens. Nahezu alle Jugendlichen besitzen ein Smartphone mit freiem Internetzugang. In Zusammenhang mit Sexualität, etwa im Hinblick auf das Versenden intimer Fotos (Nudes, Sexting) oder Pornografie, ergibt sich oftmals ein problematisierender Blick. Es bedarf daher umso mehr an Angeboten sexueller Bildung - auch online. Das große Interesse an der digitalen Welt kann hierbei genutzt

werden, um mit jungen Menschen an sexualitätsbezogenen Themen und Fragen zu arbeiten.

- **Kinderzeitung Minimax;** die 1. Kärntner Zeitung für Schule und Freizeit für Schüler und Schülerinnen aller Volksschulklassen und der MS- und 1. Gymnasiumklassen mit den Schwerpunkten Wissensvermittlung und Förderung der Lesekompetenz für Volksschulkinder; pro Schuljahr gibt es 9 Ausgaben. Die Zeitung mit vielen lesenswerten Beiträgen wird gratis in den Schulen verteilt.
- **Schüler:innenzeitungen;** Unterstützung durch Inserate seitens der Stadt Klagenfurt, Abt. Stadtkommunikation.
- **#getsocial, das humanitäre Jugendportal des Roten Kreuzes;** hier bereiten jugendliche Reporter Themen aus der Arbeitswelt, Gesundheit, Freizeit, Lernen, Beziehungen etc. auf. Wer sich diese Lebenswelten ansehen möchte und auch mehr über die Arbeit als Freiwilliger beim Roten Kreuz wissen möchte erfährt alles unter https://www.getsocial.at/?gclid=EAIaIQobChMlz6uz6df_-QIVi41oCR3ANwnAEAAYASAAEgKpOPD_BwE.

Paket 8: Familienfreundlich! Verwaltung und Politik im Bürgerkontakt

- **Präventive Rechtsberatung für Frauen und Familien;** ein kostenloses, vertrauliches und anonymes Angebot des Büros für Frauen, Chancengleichheit und Generationen durch eine Juristin, die Unterstützung und Hilfe in Familienrechtsfragen gewährt. Dieses Angebot wird sehr stark nachgefragt; Anfragen und Terminvergaben erfolgen beim Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen, T +43 463 537 4656.
- **Rechtsanwaltssprechtag im Bürgerservice, Rathaus;** jeden Freitag, 14.00–16.00 Uhr, ohne Voranmeldung, bei Fragen zu Familien-, Ehe- und Erbrecht.
- **Notariatssprechtag im Bürgerservice, Rathaus;** jeden ersten Mittwoch im Monat, Voranmeldung unter T +43 463 537-2750 notwendig.
- **24-Stunden-Bürgertelefon;** alle Beschwerden, Anregungen und Anfragen werden rund um die Uhr

aufgenommen und dann bearbeitet. T +43 537-3000.

- **Bürgerservice im Rathaus;** das Team des Bürgerservice ist erste Anlaufstelle im Rathaus, eine unbürokratische Schnittstelle zwischen den Bürger:innen und der Stadtverwaltung. Zum Servicedienst zählt u.a.: Auskünfte aller Art, Amtshilfe, Beschwerdemanagement, Hilfe bei Formularen, Katastrophenentschädigung, Handysignatur, digitale Subventionsanträge, Hundeanmeldungen, Mülltonnen ab- und anmelden, Volksbegehren, Anträge für Wahlkarten u.v.m. Ein einmaliger **Teuerungsausgleich - 100,- Euro in Form von CITY 10ern** können in der Bürgerservicestelle Soziales (Domplatz Passage/Paulitschgasse 13) abgeholt werden. Es muss kein eigenes Ansuchen gestellt werden.

- **Infopoint Soziales;** in der Bahnhofstraße 35, fußläufig ideal erreichbar, gibt es diese Einrichtung der Abteilung Soziales für eine optimale Beratung und Weitergabe von Informationen über finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten, Entgegennahme von Anträgen.
 - **Finanzielle Hilfen;** die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee hilft Bürgern und Bürgerinnen in Situationen, wo sie auf rasche finanzielle Hilfe angewiesen sind. Zu bedenken ist die Einkommensgrenze nach dem Ausgleichszulagenrichtsatz. Menschen mit geringem Einkommen können die **Sozialhilfe** beantragen. Wer unverschuldet durch Krankheit oder Arbeitsverlust in finanzielle Nöte gerät kann über den **Sozialfonds** Hilfe bekommen. Informationen: 0463/537-4777 oder -4830 oder -4713 oder sozialinfo@klagenfurt.at. Über die Abteilung Soziales kann man die **Stadtkarte** beantragen, die Ermäßigungen von 50% bei Busfahrkarten, städtischen Strandbädern sowie bei Messeintritten bringt. Der **Hilfsfonds des Bürgermeisters** verspricht sofortige Hilfe in Not-situationen. Ansprechpersonen sind dafür Birgit Al-Bailey, 0463/537-4742 und Lisa-Marie Ajdari-Steinwender, 0463/537-4715. **Hilfe in besonderen Lebenslagen**, eine einmalige finanzielle Zuwendung seitens des Landes Kärnten, wird über das Bürgerservice Soziales in der Paulitschgasse 13, 463 537-4732, abgewickelt. **Schulstartgeld** – ab 1. September bis 31. Oktober 2022 – wird jedem schulpflichtigen, in einem Haushalt lebenden Kind im Alter von 6 bis 16 Jahren bei Rechnungslegung eine Abgeltung von maximal 100,- Euro bezahlt. Ein **Willkommenspaket für Jungfamilien** gibt es bei der Geburt eines Kindes. Der Antrag dafür kann in den Eltern-Mutterberatungsstellen gestellt werden. Die Unterstützung umfasst 70,- Euro in Form von City Zehnern. Mehr Informationen dazu gibt es unter 463 537-4738 oder sozialinfo@klagenfurt.at. Einkommensschwache Haushalte können während der Heizperiode um eine finanzielle Unterstützung ansuchen. Je nach Einkommen gibt es eine einmalige Hilfe in der Höhe von 110,- bis 180,- Euro. Mehr Informationen dazu unter 0463/537-4732 oder -4711 oder -4715.
- Einen **Energiescheck**, das ist ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 70,- Euro; dieser kann über das Bürgerservice Soziales beantragt werden. Das Bürgerservice ist auch für jene da, denen durch finanzielle Schwierigkeiten der Stromabschluss droht. Die Kontaktdaten: 0463/537-4732 oder soziales@klagenfurt.at.
- **Essen auf Räder;** für alleinstehende, betagte oder kranke Menschen, die selbst nicht mehr in der Lage dazu sind sich mit Essen zu versorgen. Täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, werden 3gängige Menüs direkt nach Hause geliefert. Das Essen wird von der Firma Feine Küche Kulterer zubereitet und vom Roten Kreuz zugestellt.
 - **Community Nursing Klagenfurt;** fördert und schützt die Gesundheit von einzelnen Personen, Familien und Gemeinschaften, die sich um ältere oder pflegebedürftige Personen kümmern. Ort: Stadtteil Annabichl. Diplomierte Mitarbeiter:innen stellen durch ihre ständige Anwesenheit und intensive Beziehungspflege zu dieser Zielgruppe einen engen Kontakt her. Der Vorteil dabei ist, dass Gesundheitsgefährdungen frühzeitig erkannt und auch präventive Maßnahmen ergriffen werden können. Zum Einsatz kommt dabei auch eine selbstständige und eigenverantwortliche Community Health Nurse. Bei komplexeren Fällen werden weitere entsprechende Gesundheitsberufe, Organisationen und Institutionen der Stadt verständigt, um die Gesundheit, Lebensqualität und das Wohlbefinden der Betroffenen zu optimieren. Die Kontaktdaten: Community Nursing Klagenfurt, Südbahngürtel 50, Tel. 0463 537-3739, Email: cnk@klagenfurt.at.; Web: <https://www.klagenfurt.at/stadtservice/soziales/community-nursing>.
 - **Elternberatungsstellen;** pandemiebedingt waren diese Beratungsstellen nicht durchgehend geöffnet; im Herbst 2022 ist das jedoch anders. Die Beratungsstelle in Welzenegg/Rilkestraße ist geöffnet; die Beratungsstellen Innere Stadt, in Waidmannsdorf und Viktring öffnen ab Oktober 2022. Diese Beratungsstellen bieten Interessierten Tipps und Hilfestellungen in der Anfangszeit mit einem Säugling. Fragen zum Stillen, der Ernährung, Pflege und Fördermöglichkeiten



können regelmäßig bei einem Expert:innenteam hinterfragt werden. Hebammenstunden, Ärzte stehen mit Ihrem Fachwissen kostenlos bereit. Die Eltern können ihre Kinder auch wiegen und messen.

- **Jugendnotschlafstelle;** für Jugendliche in Problemsituationen betreibt der Verein „JUST“ (Jugendsozialarbeit Today) im Auftrag der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee und des Landes Kärnten eine Notschlafstelle. Jugendliche im Alter von 12 bis 21 Jahren finden dort Übernachtungsmöglichkeiten für einen beschränkten Zeitraum, kleine Speisen und Frühstück, Beratung und Unterstützung. Die Kontaktdaten: JUNO Klagenfurt, Karawankenzeile 33A, Tel. 0650/9809343, Email: notschlafstelle@gmx.at, Web: <http://www.junoklagenfurt.at/>.
 - **Streetwork;** ist eine niederschwellige Einrichtung mit Hilfsangeboten für Jugendliche und (junge) Erwachsene in unterschiedlichen Lebenssituationen und aus allen Gesellschaftsschichten. Das Streetwork-Team bietet vertrauliche Unterstützung und sucht bei Problemen gemeinsam mit Klient:innen nach individuellen Lösungen. Die Nutzung dieses Angebotes ist kostenlos.
- Streetwork Lokal „STRING 47“** ist eine weitere Anlaufstelle für die Jugendlichen. Es bietet Raum für Gespräche, Möglichkeiten zur Benützung von PC und Internet, Körperpflege und Wäschereinigung. Die Kontaktdaten: Streetwork Klagenfurt, Villacher Ring 47, Tel. 0463/537-5200, Email: streetwork@klagenfurt.at.
- **Neu! Wohnungsombudsmann der Stadt Klagenfurt;** mit 1. August 2022 hat die Stadt Klagenfurt einen eigenen Ombudsmann, der bei den steigenden Woh-

nungsanfragen und den zunehmenden Wohnungsanliegen der Mieterinnen und Mieter von stadteigenen Gemeindewohnungen und Wohnungen als erste Anlaufstelle dient. Diese Position ging an Patrick Gussnig, der nun die zahlreichen Anfragen bearbeitet bzw. an entsprechende Stellen weiterleitet.

- **Augen auf! Klagenfurt;** eine App für Missstände in Klagenfurt! Wer sich an einem Missstand stößt, kann ein Foto mit dem Smartphone davon schießen und anonym oder mit eigenem Account via App hochladen. Dieses Portal soll den Bürger:innen helfen, unbürokratisch und schnell Hilfe zu bekommen. Die App findet man unter www.augenaufklagenfurt.at.
- **Kinderspielecken, Stilmöglichkeiten;** in städtischen Amtsgebäuden eingerichtet.
- **Trinkwasserbrunnen, Sitzbänke;** laufende Wartung und Erneuerung der zahlreichen Trinkwasserbrunnen und Sitzbänke in der Innenstadt seitens der Abteilung Stadtgarten. Stadtbesucher:innen wie besonders Familien, die mit ihren Kindern die Stadt aufsuchen und eventuell mit Kinderwägen unterwegs sind, finden in allen Stadtteilen eine Sitzgelegenheit und können sich kostenlos mit Trinkwasser versorgen.
- **Familienmesse;** im Zeitraum vom 11. bis 13. November 2022 findet am Klagenfurter Messegelände wieder die Familienmesse statt. Besucher:innen erwartet ein vielseitiges Programm für die Bereiche Baby & Kind, Brauchtum, Gesundheit und Hobby. Über die Stadtwerke Klagenfurt bekommt man ermäßigte Eintrittskarten – statt 7,- um 3,50 Euro. Die Kontaktdaten lauten: Kärntner Messen, Messeplatz 1, Tel. 0463/56800.

Paket 9: Menschen mit besonderen Bedürfnissen

- **Menschen mit Behinderung;** die Stadt Klagenfurt hat großes Interesse daran, dass Bürgerinnen und Bürger mit Behinderung ein qualitätsvolles Leben führen können und Klagenfurt als Stadt „ohne Hindernisse“ erleben. Die Absenkung von Gehsteigen, Akustikampeln, Aufzüge, Treppenlifte oder behindertengerechte WC-Anlagen sind nur einige der Projekte, die die Stadt barrierefrei machen. Normen und Richtlinien der UN-Behindertenrechtskonvention sorgen dafür, dass etwa bei baulichen Gegebenheiten, der Barrierefreiheit Rechnung getragen wird. Auch vorgegebene Quoten beim Personaleinstellungsbereich werden von der Stadt weit über das vorgegebene Maß erfüllt.
- **Gleichstellungsbeirat;** in der Stadt Klagenfurt am Wörthersee wird der Gleichstellungsbeirat wieder aktiviert, um Anliegen der Bürgerinnen und Bürger zum Thema „Menschen mit Behinderung“ zu behandeln. Außerdem geht es um die Zusammenarbeit mit Verwaltung und Politik betreffend Barrierefreiheit in allen Belangen. Ansprechperson ist Mag^a Barbara Pagitz.
- **Barrierefreiheit;** barrierefreie städtische Homepage wurde umgesetzt, bauliche Maßnahmen zur Barrierefreiheit in den Amtsgebäuden der Stadt ebenso (z. B. Amtshaus in der Bahnhofstraße und in der Paulitschstraße), darunter Lifte, barrierefreie WC's, Leit-systeme, Zugänge etc.
- **Förderungen für Menschen mit Behinderung;** die Abteilung Soziales bietet vollinterne und halbinterne Förderungen in Einrichtungen, Zuschüsse zu barrierefreien Ausstattung von Wohnräumen und Außenanlagen, Zuschüsse zur Adaptierung eines PKW's, zur Anschaffung eines Begleithundes oder zur Anschaffung notwendiger Computeranlagen etc.
- **Taxi-Aktion;** für Menschen mit Beeinträchtigungen gibt es über die Stadt Klagenfurt sowie über das Rote Kreuz eine Taxi-Aktion. Das Behindertentaxi mit Standort Hülgerthpark, Tel. 0650/7005613, ist für all jene gedacht, die geh- oder sehbehindert sind und bei der Erledigung ihrer Wege ein Taxi benötigen. Stark gehbehinderte und blinde Personen können innerhalb von Klagenfurt Taxis und Fahrzeuge des österreichischen Roten Kreuzes nützen. 80 Prozent des Fahrpreises (maximal 44 Euro pro Monat) werden rückerstattet. Dafür müssen die Rechnungen des Fahrpreises im Folgemonat in der Abteilung Soziales, Bahnhofstraße 35/I, eingereicht werden. Die Kontaktdaten lauten Rotes Kreuz Kärnten, Tel. 14844 oder disponenten@rls.k.roteskreuz.at. Rollstuhlgerichte Taxis bieten auch zwei private Taxiunternehmer an.
- **Broschüre – Gleichstellung;** Angebote, Beratung und Assistenzleistungen für Menschen mit Behinderung; abrufbar über die Stabsstelle Bürgerservice/Gleichstellung.
- **Beratungsstellen in Klagenfurt für Menschen mit Behinderung;** AVS Arbeitsvereinigung der Sozialhilfe Kärnten, ÖZIV Kärnten für Menschen mit Behinderung, AMS Arbeitsmarktservice Kärnten, pro mente Kärnten, Beratung im Bereich Autismus, Schule, Kindergarten und Pränataldiagnostik durch Inklusion:Kärnten, Forum besser Hören - Projekt „tab“, Selbsthilfe Kärnten, Arbeiterkammer Kärnten, MOKI Kärnten, Lebenshilfe Kärnten sowie einige mobile Dienste wie Familienassistenz der AVS und Diakonie de La Tour, Freiwillige Sozialbegleitung etc.

Paket 10: Seniorinnen und Senioren, 50 plus

- **Seniorenbüro der Stadt Klagenfurt;** das Motto des Seniorenbüros der Stadt Klagenfurt am Wörthersee lautet „Mitten im Leben – Mitten in Klagenfurt“. Alle Klagenfurter Bürger:innen ab dem 50. Lebensjahr können ganzjährig ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm in Anspruch nehmen. Ein wichtiger Teil der Arbeit ist auch das Netzwerken und der Erfahrungsaustausch mit anderen Institutionen, die Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat, der auch die Interessen der Klagenfurter Bürgerinnen und Bürger vertritt. Die Leitung obliegt Seniorenbeauftragten Mag^a Karin Ertl, Lidmanskyygasse 22, Tel. 0463-537-2753 oder karin.ertl@klagenfurt.at. Das Büro wird sehr gut angenommen und bietet umfangreiche, ständig aktualisierte Angebote von Sport bis zur Kultur für die ältere Generation.
- **Veranstaltungen für Senior:innen;** zahlreiche Veranstaltungen im Ablauf des Jahres locken immer hunderte Besucher:innen zum Mitmachen an; Highlights sind jedes Jahr die Weihnachtsfeier am Messeareal und die Muttertagsfeier – 2022 bei einer Wörtherseeschiffahrt. Hinzu kommt die Organisation von Kirchtagen, Besuchen des Christkindlmarktes, Tagesfahrten wie zum Beispiel am 5. Oktober ins Metnitztal sowie zahlreicher Vorträge. Alle Details und alle Angebote stehen in der Broschüre „Mitten im Leben“.
- **„Mitten im Leben“ - Broschüre:** zweimal jährlich erscheint die rund 60 Seiten umfassende, bunte Broschüre „Mitten im Leben“ mit einem umfangreichen und abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm für Senior:innen. Diese Angebote werden sehr gerne genutzt, da gemeinsame Aktivitäten und viele sozialen Kontakte am Programm stehen. Das lässt das Wohlbefinden und die Gesundheit der älteren Generation stark anwachsen.
- **50PlusCard;** mit der 50Plus-Vorteilskarte können Klagenfurterinnen und Klagenfurter, die über 50 Jahre alt sind, zahlreiche Vorteile und Vergünstigungen bei einer Reihe von Geschäften und Institutionen in Anspruch nehmen. Die Liste der 50plus Partner wird ständig ausgebaut und erweitert, es gibt ebenso eine eigene Broschüre für Vergünstigungen. Die 50PlusCard ist kostenlos und in der Bürgerservicestelle Soziales (Passage Domplatz, Paulitschgasse 13) erhältlich. Die Kontaktdaten lauten: Tel. 0463/537-4732 oder soziales@klagenfurt.at.
- **Senior:innenbeirat;** dieser Beirat gewährleistet, dass die Interessen der Klagenfurter Seniorinnen und Senioren besonders beachtet sowie Mitsprache und Mitgestaltung möglich sind. Außerdem bildet er eine konstruktive Entscheidungshilfe für die Politik. Dieser Beirat ist ein parteiunabhängiges, beratendes Gremium und bündelt Anliegen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger. Der Club der Wirtschaftssenioren der Wirtschaftskammer Kärnten, der Kärntner Seniorenbund Klagenfurt, der Kärntner Seniorenring Klagenfurt, das Kärntner Senioren-Team, die Kärntner Volkshilfe, der Pensionistenverband Österreich und die Soziale Hilfgemeinschaft entsenden Delegierte in den Seniorenbeirat. Den Vorsitz hat aktuell Gemeinderat Dr. Manfred Mertel. Die Kontaktdaten lauten: Seniorenbüro, Lidmanskyygasse 22, Tel. 0463/537-2753.
- **Stadt der Generationen;** das Seniorenbüro lädt in Kooperation mit dem Sozial- und Gesundheitssprengel am 29. September verschiedenste Institutionen aus dem Freizeit-, Gesundheits- und Sozialbereich ein, sich am Neuen Platz in der Zeit von 9 bis 14 Uhr zu präsentieren. Rund 50 Institutionen bieten interessante Informationen und geben Ausblicke auf das Herbstprogramm. Kurzfahrten mit einem Cabriobus des Vereins Nostalgiebahnen sorgen für Unterhaltung.

Paket 11: WohnRaum und lebendige Nachbarschaft

- **Projekt Harbach;** das auf 11 ha großem Grund geplante Wohnprojekt im Stadtteil Harbach (Smart City) schreitet zügig voran. Der erste Bauabschnitt ist kurz vor der Fertigstellung. 900 Wohnungen, Marktplatz, Versorgungs- und Gemeinschaftseinrichtungen sollen bis 2030 fertig sein und rund 3.000 Menschen zur Verfügung gestellt werden. Kluge Mobilität, miteinander der Generationen, lebenswerte Sozialräume – so die Ziele. An einem Nachbarschaftsprojekt zur Bewusstseinsbildung für ein gutes Miteinander und zur Hebung der Zivilcourage (Stop Partnergewalt) wird durch die Diakonie de La Tour intensiv gearbeitet.
- **StoP-Stadtteile ohne Partnergewalt-Projekt Viktring;** die Stadt Klagenfurt, Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen, startete im September 2021 mit dem Projekt StoP-Stadtteile ohne Partnergewalt im Stadtteil Viktring. Ein Projekt zur Verhinderung von häuslicher Gewalt: am Wohnort, in der Nachbarschaft. StoP zeigt auf, was jede und jeder tun kann, um häusliche Gewalt, Partnergewalt und Femizide zu verhindern. Im Stadtteil Viktring leben 9888 Menschen. Vor allem in der Kelttenstraße bilden sich aktuell neue Zentren mit hoher Wohnungsdichte. Hier wird StoP vom Verein Equaliz koordiniert und umgesetzt. Im Stadtteil sowie in der gesamten Stadt wird mit folgenden Einrichtungen zusammengearbeitet: Frauenhaus Klagenfurt, Gewaltschutzzentrum Kärnten, Verein together, Initiatives Viktring, Josefinum, Caritas Männerberatung und Diakonie de La Tour, deren Gemeinschaftsraum für die Nachbarschaftstische genutzt werden kann. Weitere Informationen gibt es hier: <https://www.equaliz.at/lebenswelten/stop/> oder unter 0463/508821.
- **Generationen- und kinderfreundliche Hausordnung;** in Kooperation mit der Kinder- und Jugendanwaltschaft und dem Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen wird diese grafisch gestaltete Hausordnung weiter aufgelegt und dafür verstärkt Öffentlichkeitsarbeit gemacht.
- **Erfahrene Mediator:innen;** Einsatz bei strittigen Wohnparteien in den stadteigenen Wohnanlagen.
- **Neu! Wohnungsombudsmann der Stadt Klagenfurt;** mit 1. August 2022 hat die Stadt Klagenfurt einen eigenen Ombudsmann, der bei den steigenden Wohnungsanfragen und den zunehmenden Wohnungsanliegen der Mieterinnen und Mieter von stadteigenen Gemeindewohnungen und Wohnungen als erste Anlaufstelle dient.
- **Lebensraum Bahnhofstraße;** siehe Paket 2; der Versuch Menschen verstärkt in die Innenstadt einzuladen und den Lebensraum Bahnhofstraße zu beleben, zum Flanieren, Verweilen und Genießen einzuladen wird bis Ende September mit einem bunten Unterhaltungsprogramm fortgeführt. Dieses Pilotprojekt dient zum Sammeln von Erfahrungswerten und konkrete Informationen über die Bedürfnisse der Bevölkerung. Feedbackmöglichkeiten, Bürger:innenbefragungen sowie moderierte Diskussionsrunden zum Thema Gestaltung des öffentlichen Raumes sollen Aufschluss für weitere, zufriedenstellende Entscheidungen über die Innenstadtgestaltung bringen.
- **Smarte Stadt – Messeareal im Umbruch;** am 8. September 2022 präsentierte die Stadt einen Masterplan für die Weiterentwicklung des Messeareals. Auf den 3,3 Hektar großem Areal sollen künftig hunderte leistbare Wohnungen für Familien und Studierende entstehen sowie Grünflächen und belebende Zentren – als neuer Mittelpunkt der Innenstadt. Die Lage zwischen Innenstadt, Universität und Bahnhof ist bei den neuen Planungen besonders zu berücksichtigen.
- **Initiatives Viktring;** eine Freiwilligengruppe rund um die pensionierte Schuldirektorin Beate Traar-Krammer animiert die Bürger:innen im Stadtteil Viktring sich zu treffen, auszutauschen, zu vernetzen sowie sich für den eigenen Lebensraum zu engagieren. Eine eigene Homepage versorgt die Interessierten mit Informationen über die neuesten Abläufe, Veranstaltungen und Konzerte. Ein Reparatur-Cafe verspricht die Wiederinstandsetzung von Geräten,



darunter auch von Musikinstrumenten. Stricktreffs, Radtouren, Gartenkonzerte bis zur Bekämpfung einer Grundstücksumwidmung stehen bei dieser Gruppe auf dem Programm.

- **Gemeindezentren;** die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee verfügt über zehn Gemeindezentren. Sie sind ein Angebot für die Bürger:innen für Begegnungen, Veranstaltungen und Kommunikation. Sie können von Vereinen und privaten Veranstalter:innen genutzt werden. Die Gemeindezentren **St. Ruprecht,**

Waidmannsdorf, Viktring und Annabichl werden nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten geführt. Das **Stadthaus und Europahaus** sind Amtsgebäude, die auch von den Bürger:innen genutzt werden können. Hinzukommen **Haus Wölfnitz, Gemeindezentrum Wölfnitz, Festung und das Castellino.** Ansprechperson für das Anmieten ist Josef Maurer, Rathaus, Tel. 0463/537-2426 oder josef.maurer@klagenfurt.at

Paket 12: Jobs schaffen – Betriebe ansiedeln

- **Klagenfurter Wirtschaftsservice;** das Wirtschaftsservice der Stadt Klagenfurt ist der zentrale Ansprechpartner für Unternehmen die sich in Klagenfurt ansiedeln möchten oder hier bereits ansässig sind und ihr Unternehmen erweitern wollen. Das Team des Wirtschaftsservice begleitet Unternehmen von der Idee bis zur Umsetzung der Investition und darüber hinaus als kompetenter Partner. Konkret geht es um laufende Beratung für Gründer, Beratung bei bau- und gewerberechtlichen Themen, Beratung bei Betriebsansiedelungen und -erweiterungen, Standortsuche, Verfahrenskoordination, Förderberatung und Förderabwicklung.
- **Wirtschaftskoordinator;** ist im Magistrat Andreas Fritz MSc. Er ist erster Ansprechpartner, wenn es um Unternehmensberatung und -servicierung geht. Er und sein Team bilden eine Schnittstelle zwischen Unternehmen auf der einen und Politik und Verwaltung auf der anderen Seite. Wissensbündelung und Austausch von Informationen in Bezug auf wirtschafts- und standortsrelevante Themen können sich die Unternehmen erwarten. Die Kontaktdaten lauten Wirtschaftsservice Klagenfurt, Paulitschstraße 13/6, Tel. 0463/5372275.
- **Förderungen des Klagenfurt Wirtschaftsservice;** Investitionsförderungen bei Betriebsansiedelungen, Mietbeihilfen für Geschäfts- bzw. Betriebsansiedelungen von Jungunternehmen „Venture Rent“, Förderung zur Belebung der Klagenfurter Innenstadt,

Förderung von kreativwirtschaftlichen Unternehmen in Klagenfurt am Wörthersee, Förderung zur Belebung des Kardinalsviertels.

Förderung zur Belebung der Klagenfurter Innenstadt; die Klagenfurt Marketing GmbH setzt neue Konzepte unter der Leitung von Mag^a Inga Horny um. Siehe „Donnerszenen“ – die Freiluftkultur in den Sommermonaten bei freiem Eintritt sowie die „Drachenjagd“ – ein besonderes Fest für die ganze Familie.

Förderung zur Belebung des Kardinalsviertels, des Heuplatzes und des Pfarrplatzes;

- **Co-Workingspace Hafenstadt;** 2017 wurde mit dem Projekt Hafenstadt gestartet. Ein Häuserensemble in der Villacherstraße wurde angekauft und saniert mit dem Ziel, urbanen Lebensraum zu entwickeln. Somit ist in diesem Viertel ein kreativer Ort entstanden – zum Arbeiten, für besondere Gastronomiekonzepte, Veranstaltungen und Co-Workingspaces. Junge Unternehmer:innen, Künstler:innen und Handwerker:innen haben sich in den letzten fünf Jahren in der Hafenstadt angesiedelt und verleihen ihr eine besondere Atmosphäre. Die Stadt verzeichnete heuer wieder zwei Aufnahmen.
- **BusinessFrauenCenter;** ist seit über 20 Jahren das führende weibliche Wirtschaftsnetzwerk für nachhaltige Entwicklungen in der Gesellschaft und Wirtschaft im Süden Österreichs. Die großen komplexen Herausforderungen unserer Zeit können nur dann gelingen,

wenn die Gestaltungs- und Entscheidungspositionen für die zukunftsrelevanten Themen unter den Geschlechtern gerecht aufgeteilt werden. Die Leitung obliegt BFC Gründerin Mag^a Daniela Stein; das Team umfasst weitere fünf Beraterinnen bzw. Projektmanagerinnen. Die Kontaktdaten lauten BusinessFrauenCenter, Radetzkystraße 2, Tel. 0463/590099. Zu den Projekten zählen: 1. **MIM – Mama im Management:** Start im Oktober 2021, Ausbildung über das Business Frauen Center; ein neues Managementtraining/ Personalentwicklungsinstrument für Frauen mit Kinder, die beruflich durchstarten möchten. 6 Workshops stehen Frauen, die Führungsrollen übernehmen und dabei auch die Vereinbarkeit von Beruf und Familie leben wollen, offen. 2. **Back2work des Frauenberufszentrums:** laufend Einzel- und Gruppencoaching, um Frauen zurück ins Erwerbsleben zu bringen; Karriereplanung; Weiterbildungsmaßnahmen, Gründerinnencoaching etc. Mehr Informationen: <https://www.frauenberufszentrum.at/angebote/>. 3. **Push up Workshops des Frauenberufszentrums:** laufende Angebote für Selbstmanagement, Selbstmarketing, Kommunikationsstrategien, Gestaltung der Bewerbungsunterlagen, digitale Lern- und Arbeitsmethoden, geballtes Wissen zum Thema Self-branding, um Ihr individuelles Profil zu entwickeln. 4. **New Generation Carinthia**, ein Mentoring für berufliche Aufsteiger:innen, Durchstarter:innen (Start ups) und Rückkehrer:innen. Es bietet High Potentials aus diversen Unternehmen die Möglichkeit, ein Jahr lang von namhaften Persönlichkeiten aus der Kärntner Wirtschaft begleitet zu werden und von deren Expertise und Netzwerk zu profitieren. Umgekehrt sammeln Führungskräfte wertvolle Erfahrungen im Austausch mit der jungen Generation und erweitern dieses Netzwerk im exklusiven BFC Mentor:innenpool. Die 9. Runde startete am 5. Juli 2022. 5. **BFC Female Leadership Talks:** große Nachfrage herrscht bei diesem Format für weibliche (Nachwuchs)Führungskräfte. Im Rahmen der regelmäßig stattfindenden **Female Leadership Talks** werden wichtige Themen im Bereich der Mitarbeiter:innenführung besprochen.

Der offene Wissensaustausch wird mit kurzen Trainingseinheiten und Expertinnen-Inputs ergänzt. So profitieren die Teilnehmerinnen in Kleingruppen vom Austausch praxisnaher Führungserfahrungen. 6. **BFC Fokusgruppen:** diese bestehen aus engagierten BFC Mitgliedern, deren Interesse an einem spezifischen Themenbereich einander vereint und ein konkretes Projekt bzw. Bildungsangebot für andere Frauen entwickeln wollen. Aktuell gibt es BFC Fokusgruppen zu folgenden Themen: **Fokus Female Career, Fokus HR und Personalentwicklung, Fokus Digital Marketing.** 7. **BFC Career Talks:** wer am Anfang der Karriere steht und den Schritt in die Selbstständigkeit wagen möchte oder nach hilfreichen Tipps auf dem Weg über die Karriereleiter sucht, ist hier richtig. Themen wie Vereinbarkeit von Beruf und Familie, die nächste Gehaltsverhandlung oder die Suche nach Gleichgesinnten für den Austausch werden bei den BFC Career Talks behandelt. Erfolgreiche Persönlichkeiten werden eingeladen, um mit den Interessierten in entspannter Atmosphäre über ihre Karriere, Erfolgsgeschichten, Herausforderungen, ihren gesellschaftlichen Beitrag und viele weitere Themen zu sprechen.

- **AMS Klagenfurt – ein Service für Arbeitssuchende;** Beratung, Informationen, Weiterbildung für arbeitssuchende Menschen; um der Arbeitslosigkeit entgegen zu wirken gibt es konkrete Unterstützungen für Arbeitssuchende, gezielte Vermittlungsaktivitäten, Jobbörsen, abgestimmte Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahmen, Tools für Berufsorientierung bei der Frage: „welchen Beruf soll ich ergreifen?“.
- **4everyoung.at;** eine gemeinnützige Organisation mit maßgeschneiderten Computerkursen, geeignet für Einzel- oder Gruppencoachings. Klient:innen sind Schüler:innen, Senior:innen, Unternehmer:innen, Ärzt:innen oder Schulen. In Kooperation mit dem AMS werden Beschäftigungsprojekte durchgeführt und nachhaltige Arbeitsplätze geschaffen; z. B. „GBP Kompjuta“ – ein Beschäftigungsprojekt für 10 langzeitarbeitslose Frauen und Männer; „Arbeitstrainings“ – für das selbst- und eigenständige Arbeiten an einem Arbeitsplatz; Jobcoaching, Weiterbildung; „Zu-



kunftswerkstatt FIT 4.0" – Informationen für Ausbildungsmöglichkeiten für Frauen, Mädchen in technischen oder handwerklichen Berufen, „Chance 55+“ – Jobcoaching und Arbeitsplatzvermittlung für ältere Personen ohne Arbeitsplatz; Projekt „LAB“ – für langzeitarbeitslose Menschen, die im Bereich der Kreislaufwirtschaft (ReUse, Reparatur, Recycling) eine sinnvolle, altersgerechte Arbeit finden.

- **FEM – Frauen entfalten Möglichkeiten;** ein Projekt der Volkshochschule Kärnten, gefördert vom Frauenreferat des Landes. Es begleitet bildungsferne Frauen auf ihrem persönlichen Weg zur beruflichen Fort- und Weiterbildung. Kostenlose Beratung, Coaching, Hilfestellungen sowie Kursangebote auf den Gebieten EDV, Sprachen, Bewerbungstraining etc. Ansprechpersonen sind: Mag.^a Vanessa Kump, MA Beraterin: 0676 84 58 70 200, v.kump@vhs-ktn.at

Janina Themessl, MA - Beraterin: 0676 84 58 70 205, j.themessl@vhs-ktn.at

Mag.^a Carmen Marko - Beraterin: 0676 84 58 70 101, c.marko@vhs-ktn.at

- **FAB, Jobs for future;** für Frauen ab 20 Jahren mit Migrationshintergrund; Frauen, die noch keine oder kaum berufliche Erfahrung haben, sollen an den österreichischen Arbeitsmarkt herangeführt werden. In insgesamt acht Monaten werden persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen erhoben und weiterentwickelt sowie Wissen zu einzelnen Berufsbildern verbessert. Die Finanzierung dieses Projekts überfolgt über das ÖIF und das AMS.

Ansprechperson ist Birgit Freiberger, Kempfstraße 2-4, 9020 Klagenfurt, 0664 88595174, birgit.freiberger@fab.at

Paket 13: Bildung macht gesund

- **Universität Klagenfurt;** Bachelor-, Master- und Doktoratsstudien in den Bereichen Kulturwissenschaften, Rechtswissenschaften, Literatur- und Sprachwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Sozial- und Gesellschaftswissenschaften, Technikwissenschaften; weitere Informationen unter <https://www.aau.at/>.
- **Das Universitätszentrum für Frauen*- und Geschlechterstudien (UZFG)** ist eine fakultätsübergreifende Einrichtung der Universität Klagenfurt, die für eine geschlechtergerechte und diversitätssensible Universität eintritt. Das UZFG steht für eine aktive Gleichstellungspolitik und trägt durch seine Arbeit im Sinne der qualitativen Frauen*förderung und Geschlechterforschung zum strukturellen Aufbau von Chancengleichheit im universitären Kontext bei. Zu den **Aufgaben- und Tätigkeitsbereichen** des UZFG zählen vorrangig: Gender-Lehre und Gender-Forschung, Gleichstellung und Frauen*förderung, Student*innenförderung, Diversitätsmanagement, Kooperationen und Vernetzung. Zentrum für Geschlechterstudien unter der Leitung von Sen. Scientist Mag.^a Dr.ⁱⁿ Kirstin Mertlitsch, Tel. 0463/2700-1020, bietet jährliche

Veranstaltungen unter Kooperation mit dem Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen.

- **Lange Nacht der Forschung;** am Freitag, 20. Mai 2022, luden die Universität Klagenfurt und der Lakeside Science & Technology Park an den gemeinsamen Campus ein, um an über 80 Forschungsstationen das Neueste aus der Welt der Wissenschaft zu entdecken. Zahlreiche Kinder und Jugendliche wurden mit einem Shuttlebus zu den Stationen geführt und informierten sich über die interessanten Projekte, Versuche und wissenschaftlichen Berichte. Ein Voting zur beliebtesten Station konnte das BG/BRG Lerchenfeld mit der Station L71 „Bei uns stimmt die Chemie!!!“ für sich entscheiden.
- **Forsch-mIT“;** Forsch mit Informatik und Technologien soll Kindern von 4 - 18 Jahren ein vielfältiges, fächerübergreifendes Lernen und Experimentieren in den unterschiedlichen Forschungsbereichen der AAU ermöglichen. Den Beginn machte am 25. Juli 2022 eine Ringvorlesung, in der die im Sommer zu behandelnden Themen vorgestellt wurden. Die Teilnahme an der Ringvorlesung war sowohl in

Präsenz als auch online möglich. Von 26. bis 29. Juli 2022 wurden Workshops zu unterschiedlichen Themen angeboten. Nach der Einführungswoche konnten die Kinder im August und September an einer selbst gewählten Frage-/Problemstellung arbeiten. Betreuer:innen der Universität unterstützten die Kinder dabei online oder in Präsenz. Die eingereichten Projekte werden von einer Jury bewertet und prämiert. Die Teilnahme an Forsch-mIT ist kostenfrei.

- **Kinderuniversität;** an der AAU gab es im August 2022 ein Modul für Kinder im Alter von 4 – 12 Jahren für ein vielfältiges Lernen und Experimentieren in den unterschiedlichen Forschungsbereichen wie Informatik, Deutsch, Englisch, Mathematik, Natur- und Musikwissenschaften sowie in künstlerisch-kreativen und sportlichen Betätigungsfeldern vor Ort. Zusätzliche Kinderbetreuung über das Familienservice der Universität war garantiert.
- **Volkshochschule Klagenfurt;** der gemeinnützige Verein bietet ein umfangreiches Kursangebot zur Weiterbildung und Berufsausbildung. Nähere Informationen zu allen aktuellen Kursen aus dem Wirtschafts-, Computer-, Sprachen-, Gesundheit-, Natur- und Umweltbereich etc. gibt es unter <https://www.vhsktn.at/home>.
- **WIFI Kärnten;** laufend Kursangebote und Informationen über Erwachsenenbildung, Seminare, Ausbildung, Bildung, Weiterbildung und Trainings. Geeignet zur Erlangung bzw. Verbesserung beruflicher Qualifikationen und zur Stärkung der Berufsaussichten. Mehr unter: https://www.wlw.at/de/firma/wifi-kaernten-gmbh-549046?gclid=EAlalQobChMkNzG4MHW8wVDuJ3Ch0uWQauEAAYiAAEgJZd_D_BwE&gclid=aw.ds
- **BFI Kärnten;** das Berufsförderungsinstitut Kärnten bietet aktuell Kurse für die Aus- und Weiterbildung in den Bereichen Wirtschaft, Pflege und Soziales, Gesundheit, Psychologie, Persönlichkeit und Kommunikation an. Eine besondere Schiene ist die Lehrlingsausbildung wie die Betreuung von Firmen. Details unter: <https://www.bfi-kaernten.at>.
- **Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 6, Bildung, Arbeitsmarkt und Familienförderung;** Verwaltung der Fachhochschulen und Berufsschulen; Beratung, Bildungsinitiativen, tertiäre Bildung, Lehre mit Matura (Berufsmatura), Bibliothekswesen etc. Mehr Infos unter [https://www.ktn.gv.at/Verwaltung/Amt-der-Kaerntner-Landesregierung/Abteilung 6](https://www.ktn.gv.at/Verwaltung/Amt-der-Kaerntner-Landesregierung/Abteilung%206).
- **Städtische Pflichtschulen;** 16 Volksschulen, 7 Mittelschulen und eine Polytechnische Schule steht den Klagenfurter Kindern zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es eine Schule für schulpflichtige Kinder mit erhöhtem Förderbedarf.
- **Lehrplan der städtischen Pflichtschulen;** neben dem Pflicht-Lehrplan gibt es viele interessante autonome Angebote an den Schwerpunktschulen: pädagogisch, sprachlich, sportlich oder kreativ zur besseren Förderung von Talenten und Neigungen der Schüler:innen.
- **Reformpädagogik;** an der VS 10, Dr.-Theodor-Körner-Schule und an der VS 14 Welzenegg, werden Montessori- und kombinierte Montessori-Integrationsklassen geführt. Ebenso wird an der VS 1 Am Kreuzbergl in allen Klassen reformpädagogischer Unterricht angeboten. An der MS 10 St. Peter gibt es kombinierte Ganztags-Montessori-Integrationsklassen. Reformpädagogik nach Montessori wird auch an der Lernraum Montessorischule de La Tour, an der Adventistischen Privatschule Klagenfurt, an der Volksschule 24 / Ljudska šola 24 und in der Volksschule Annabichl geboten.
- **Integration an Schulen;** seit 1993 werden Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf, welche bis dahin eine Sonderschule besuchen mussten, in den Volksschulen und seit dem Schuljahr 1997/98 auch in den Mittelschulen in Integrationsklassen gemeinsam mit den anderen Schülerinnen und Schülern unterrichtet. Außerdem besteht für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf die Möglichkeit, eine kooperative Kleinklasse oder Time-Out-Klassen zu besuchen.
- **Schulverkehrsgarten;** bei der VS Welzenegg ist ein Verkehrsgarten eingerichtet, in dem Schüler:innen der vierten Volksschulklassen die Möglichkeit haben,



sich auf das Radfahren in der Öffentlichkeit vorzubereiten. Nach Ablegung der „Fahrradprüfung“ dürfen Kinder ab dem 10. Lebensjahr auf öffentlichen Straßen Radfahren.

- **Schulbusse;** eigene Schulbusse befördern die Kinder in jene Gebiete, wo keine öffentlichen Verkehrsmittel verkehren, der Schulweg gefährlich ist oder der Fußweg zu weit wäre. Ansprechperson für diesen Dienst ist Dirk Einnatz, Schulamt, Tel. 0463/537-5408 oder dirk.einnatz@klagenfurt.at.
- **Finanzielle Unterstützung bei Schulaktionen;** bei entsprechender Einkommenssituation gewährt die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee auf Ansuchen der Eltern eine finanzielle Unterstützung für Schulaktionen wie zum Beispiel Wienfahrt, Sommer-Wintersportwochen. Die diesbezüglichen Formulare liegen in den Schulen auf.
- **Turnsäle und andere Schulräume für außerschulische Zwecke;** über Ansuchen können Räume wie Turnsäle für außerschulische Zwecke zur Verfügung gestellt werden. Ein diesbezügliches Ansuchen zur Nutzung eines Saales nach 17 Uhr ist an die Dienststelle Klagenfurt Sport zu richten.
- **Schulsportplätze;** über die Ferien haben Jugendliche die Möglichkeit, auch einige Schulsportplätze weiter zu benützen.
- **Gesundheitsförderung und Prävention an Schulen;** die Stadt Klagenfurt führt regelmäßig Workshops und Kurse zur Gesundheitsförderung in den Klagenfurter Pflichtschulen durch. Die Präventionsstelle spricht hier von Ernährungsworkshops, Gewaltprävention bis hin zu digitaler Medienkompetenz alle wichtige Themen an.
- **Plattform Prävention;** siehe Punkte 1 & 2; die „Plattform Prävention“ ist ein Netzwerk verschiedenster Organisationen, Einrichtungen und Vereine, die im Bereich der universellen Prävention in der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee tätig sind. Bereits mehr als 40 Organisationen mit über 80 Projekten mit dem Schwerpunkt der Gesundheitsförderung sind in diesem Netzwerk organisiert. Dadurch wird ein Überblick über sämtliche Angebote

und Ressourcen in der Landeshauptstadt möglich. Auch Eltern, Erziehungsberechtigte, Lehrende und Mitarbeitende der schulischen und außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit profitieren von den Angeboten der Plattform Prävention. Sie erhalten durch die Plattform Prävention eine Übersicht der Anbietenden und haben dadurch die Möglichkeit gezielt unter den Angeboten auszuwählen. Nähere Informationen unter <https://www.klagenfurt.at/stadtservice/gesundheitspraevention-gesundheitsfoerderung>

- **Jährliche Präventionsfachtagung;** siehe Punkt 1; mit Marktplatz, Workshops und Seminaren; 5. Fachtag der Plattform Prävention zum Thema „Besondere Herausforderungen im Zeichen der Pandemie Psychosoziale Gesundheit – Essstörungen – Sexualpädagogik und digitale Medien“ am 14. Juni 2022.
- **Hippy Projekt;** HIPPY, Home Instruction for Parents of Preschool Youngsters (Hausbesuchsprogramm für sozial- oder bildungsbenachteiligte Gruppen); dabei handelt es sich um ein international anerkanntes und bewährtes, ganzheitliches Elternbildungs- und Integrationsprogramm für Familien mit Kindern zwischen 3 und 8 Jahren. Seit 2012 läuft das Hausbesuchsprogramm in Klagenfurt im Lebensumfeld von sozial- und bildungsbenachteiligten Gruppen. Besonders bewährt hat sich das Programm bei Familien mit Migrationshintergrund. Die HIPPY-Projektleitung in Klagenfurt obliegt Mag.^a Birgit Wurzer, 0676 8772 2420 oder birgit.wurzer@kath-kirche-kaernten.at. Mehr Informationen unter <https://www.kath-kirche-kaernten.at/dioezese/detail/C2738/hippy1>.
- **Lerncafés in der Innenstadt für Schüler:innen;** insgesamt gibt es neun Lerncafés in Kärnten, davon drei in Klagenfurt wie das Lerncafé Siebenhügel und Lerncafé Konkordia der Caritas Kärnten; ausgebildetes Personal bietet kostenlose Lernunterstützung an; gemeinsames Lernen, Lesen, Einnehmen einer gesunden Jause, Spiel und Spaß in den Pausen. Im April 2022 gab es seitens der Humanomedgruppe für die Lerncafés eine finanzielle Unterstützung, so dass die kostenlose Nachhilfe für rund 72 Schüler:innen

im Alter von 6 bis 15 Jahren weiter optimal funktioniert und Bildung für alle gewährleistet ist.

- **Impfaktionen des Gesundheitsamtes;** am Gesundheitsamt des Magistrats Klagenfurt in der Bahnhofstraße 35 können nach Terminvereinbarung Impfungen vorgenommen werden lassen (Grippe, Diphtherie, Hepatitis, FSME); die Grippeimpfungen starten wieder im Herbst 2022.
- **Corona-Testcontainer;** der städtischen Bevölkerung wurde während der akuten Corona-Pandemie in den unterschiedlichen Stadtbezirken Testcontainer zur sicheren und kostenfreien Abwicklung von Corona-Testungen installiert. Weiters gab es niederschwellige Zugänge zu Impfmöglichkeiten, eine Corona-Hotline für alle offenen Fragen, Mitarbeiter:innen des Gesundheitsamtes bearbeiteten Corona-Bescheide und beantworteten Anfragen zu den Themen Erkrankung, Quarantäneregeln bzw. Verhaltensmaßnahmen während der Pandemie.
- **Schwangerentreff mit Hebamme im EKIZ;** Gleichgesinnte treffen und vernetzen sich, es werden alle Fragen zum Thema Schwangerschaft, Geburt, Stillen und Elternschaft geklärt. Der Treff startet wieder am 2. September 2022 und findet monatlich statt. Die Leitung hat Sara Rauch mit einer Hebamme. Der

Treffpunkt ist in der Troyerstraße 36, Tel. 0676 3625833.

- **Umweltberatung an Kindergärten;** die Entsorgungsexpert:innen und Abfallberater:innen der Stadt Klagenfurt, Abteilung Entsorgung, bringen bereits den Kleinsten einen verantwortungsvollen Umgang mit Alt- und Wertstoffen bei. Sie tourten ab April 2022 wieder verstärkt durch die Kindergärten und Volksschulen und zeigten bereits den Jüngsten wie wichtig Mülltrennung ist, um die Umwelt und Ressourcen zu schonen. Insgesamt wurden heuer im Frühjahr 30 Schulklassen besucht und über dieses Thema informiert. Zahlreiche Termine und Klassenbesuche mit spielerischen Anleitungen und Schulungen gibt es wieder im Herbst/Winter 2022.
- **Umweltfilmtage;** die Abteilung Klima- und Umweltschutz der Stadt Klagenfurt plant auch heuer wieder mit Ende November 2022 kostenlose Umweltfilmtage für Schüler:innen und interessierte Jugendliche im Volkskino. Schwerpunktthemen der Filme sind Klima, Energie, Umwelt, Nachhaltigkeit. Die Filmhighlights bieten im Besonderen Anlass zu Diskussionen und Ideen zur Bewältigung der großen Herausforderung Klimawandel.

Paket 14: Kultur – schafft frischen Geist

- **Abteilung Kultur der Stadt Klagenfurt;** die vielfältigen Aufgabenbereiche der Kulturabteilung - die Organisation wechselnder Ausstellungen, Denkmalpflege, Ankauf und Pflege von Kunstwerken, Durchführung von Veranstaltungen u.v.m. - beflügeln den Geist und die Phantasie der Klagenfurter:innen. U.a. werden die Stadtgalerie, das Living Studio, ARTur's Home, die Alpen-Adria-Galerie, das Robert-Musil-Museum und das Gustav-Mahler-Komponierhäuschen betrieben und jährlich mit interessanten Ausstellungen bestückt.
- **Vergabe von Stipendien und Preisen;** Ingeborg-Bachmann-Preis, Stipendium Paris, Stipendium Šmartno, Stadtschreiber(in), Humbert-Fink-Literaturpreis, Gert-

Jonke-Preis, Anerkennungspreis der LH Klagenfurt, Fotopreis, Gustav-Mahler-Kompositionspreis, Kärntner Lyrikpreis, Klagenfurter Literaturkurs, Literaturpreis Newcomer Prosa, Fotostipendium.

- **Vergabe von Subventionen;** die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee fördert und unterstützt im Interesse der Stadt und seiner Bewohnerinnen und Bewohnern kulturelle Aktivitäten. Unterstützt werden Kulturprojekte, die in Klagenfurt durchgeführt werden und/oder einen Bezug zu Klagenfurt haben im Ausmaß der zur Verfügung stehenden Mittel. Anträge für 2022 für Bildende Kunst, Musikpflege, Literatur, Freie Szene wurden in der Zeit von 1. November bis 31. Dezember 2021 von Kulturschaffenden und Kulturvereinen gestellt.



- **46. Tage der deutschsprachigen Literatur;** die Tage der deutschsprachigen Literatur 2022 konnten nach zwei Jahren pandemiebedingter „Spezialausgaben“ wieder vor Publikum stattfinden. Die Eröffnung war am 22. Juni im ORF Theater. Die Vergabe des 46. Bachmannpreises erfolgte am 26. Juni; die Lesungen über drei Tage von 14 Teilnehmer:innen konnten wie alljährlich beim Public Viewing im Lendhafen oder im Gemeinderatssaal im Rathaus verfolgt werden. Auch heuer wurden fünf Preise vergeben. Ingeborg-Bachmann-Preis der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee 25.000 Euro, Deutschlandfunk-Preis 12.500 Euro, KELAG-Preis 10.000 Euro, 3sat-Preis 7.500 Euro und BKS Bank-Publikumspreis 7.000 Euro. Weiters fanden vom 23. bis 25. Juni 2022 im ORF Theater die Jurydiskussionen zum heurigen Bewerb statt.
- **25. Klagenfurter Literaturkurs;** dieser Literaturkurs für Autorinnen und Autoren unter 35 Jahren fand 2022 vom 19. bis 22. Juni im Musilhaus statt. Kontaktperson für Interessierte: Heimo Strempl, Musilmuseum, Bahnhofstraße 50, Tel. 0463/501429; Email: klagenfurt@musilmuseum.at.
- **Theater;** neben dem Stadttheater gibt es weitere Spielstätten wie das ORF Theater, die Komödie 9020, die Kammerlichtspiele Klagenfurt, das VolXhaus, die Theater Halle 11, das Theater WalTzwerk, das Theater Service Kärnten, das Haus der Volkskultur, die Märchenbühne im Europahaus und einige Sommertheater-Spielstätten in der Innenstadt.
- **Frauenpreis Maria Tusch;** jährliche Vergabe des Maria Tusch-Preises an Personen für feministisches Engagement und feministische Pionierinnenarbeit. Dated: 3.000,- Euro. Dieser Preis wird jährlich im Rahmen der Internationalen Frauentage und einem umfangreichen frauenspezifischen Programm nach erfolgter Fachjurysetzung und intensiven Recherchen vergeben. Heuer ging der Preis an die Gründerin des Klagenfurter Mädchenzentrums Equaliz Mag^a Brigitte Janshoff.
- **Musikschulen;** in Klagenfurt sorgen drei Musikschulen (Gustav-Mahler-Musikschule, Musikschule Fröhlich, New School of Rock) sowie die Gustav-Mahler-Privatuniversität für die musikalische Ausbildung Interessierter. Das Landeskonservatorium wie das Konzerthaus Klagenfurt und das Jeunessee übernehmen ebenso die musikalische Ausbildung und bieten darüber hinaus Konzerte und Aufführungen an.
- **Tanzstudios;** sieben Tanzstudios wie Nora Mackh, Iris Huber, Moser Riff, Rabl, Wankmüller etc. ermöglichen das Erlernen und Erleben von Tanz und Rhythmik.
- **Kinder- und Jugendtheater;** der **TheaterClub** ist eine Serviceeinrichtung für Kinder und Jugendliche des Landes Kärnten in Klagenfurt. ReferentInnen, die aus der Theaterpraxis kommen, geben spielerische Einblicke in verschiedene Formen des Theaters. So können junge Menschen ganz zwanglos Theaterluft schnuppern. Jeweils in der Sommer – bzw. Wintersaison werden neue Theater-Themen in einzelnen Modulen angeboten. In den SommerTheaterWochen 2022 gab es ein „**Kreatives Zirkustheater**“ (6 – 14 J.) mit Jonglieren, Balancieren, Akrobatik, Clownerie etc. Die **SummerStars22** führten im Sommer 2022 im Konzerthaus das „**Das Dschungelbuch**“ (8 – 18 J.) auf. Für den Winter ist „**Schräge Weihnachten**“, ein Schauspielworkshop für Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren mit Beatrix Erlacher-Heinzl vorgesehen. Der **KinderTheaterClub 2022** hatte im Frühjahr 2022 einige Aufführungen: „Momo und die Agenten der ZeitSparkasse“ (8 – 9 J.), „New Sketche on Tour“ (10 – 13 J.), „Eine Mär aus Sagen und mehr“ (8 – 11 J.), „Mutter Natur reicht’s“ (8 – 11 J.). Der **JugendTheaterClub 2022** zeigte folgende Aufführungen: „Mut zur Bühne“ (ab 14 J.), „Einblick in die Welt des Theaters – Ein Querschnitt des Schauspielens“ (12-16 J.), Schauspieltreff für Jugendliche (14-19 J.); 2 Theaterspielclubs am Stadttheater Klagenfurt (für 12–14jährige und für 15–20jährige) – starten wieder mit ihren Workshops am 28. September 2022; **Junges Theater, Theater Halle 11** (Produktionen 2022: Märchenherz, Leonce und Lena oder das Wunder von Popo, die Leiden des jungen Werther.
- **Mädchen/Frauen-Kultur-Raum;** mehr Informationen unter www.equaliz.at.

- **Aktionswoche internationaler Mädchentag 2022**, EqualiZ/Mädchenzentrum Klagenfurt; am 10. Oktober 2022 ist der Beginn der Aktionswoche mit Veranstaltungen rund um den Internationalen Mädchentag, am 11. Oktober „Tage der offenen Türen“, Infostand am 11. Oktober am Neuen Platz „Die Stadt gehört mir“, Workshops zum Thema Holzverarbeitung und die Bedeutung der Wälder unter dem Titel „Ba(u)m Oida! Was für ein Klima!?“ , „Open house bei Ally & Queer*treff – lerne alles über vielfältige Lebensweisen“, digitale Fotoausstellung „Pic climate justice!“ – zum Thema Klimagerechtigkeit, Open house im Equality Lab – für Mädchen ab 14 Jahren wird gemeinsam ein kritischer Blick auf Geschlechterverhältnisse geworfen, „Open house im Mädchentreff“ etc.
- **“denken:erlaubt“ – Bücher am Puls der Zeit**; das Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen bietet in Kooperation mit der Projektgruppe Frauen und der Frauenplattform Klagenfurt am Wörthersee monatliche Lesungen und aktuelle Buchvorstellungen an; aufrüttelnd, wegweisend, brandaktuell regen diese Bücher zum Nachdenken und Diskutieren an; Schauplatz ist das Musilhaus in der Bahnhofstraße 50. Bei den Terminen im Frühjahr wurden folgende Bücher vorgestellt: am 20.1. „Worüber wir nicht sprechen sollen – es jetzt aber trotzdem tun: Ein Manifest über den weiblichen Körper“; am 24.2. „Move – das Zeitalter der Migration“; am 19. März „Der verkaufte Feminismus“, am 21. April „Die Frauen von Belarus“ und „Die Revolution hat ein weibliches Gesicht“; am 23.6. „Bad Feminist“; am 22. September das Buch „Ich sehe das so. Warum Freiheit, Feminismus und Demokratie nicht verhandelbar sind“. Am 20. Oktober erfolgt ein Ausflug nach Wolfsberg zur Ausstellung von Christine Lavant ins Museum im Lavanthaus. Weitere Lesungen sind am 3.11., 15.12. sowie am 19. Jänner 2023 geplant.
- **ARTur's Home**; siehe Punkt 2; in ARTur's Home, das für kleine Besucher eingerichtet wurde, können sich Schüler:innen aller Altersstufen, aber auch die kleinsten Besucher kreativ betätigen. Unter Anleitung und Aufsicht kann nach Lust und Laune künstlerisch gewerkelt werden. Das ständig wechselnde Programm und Sonderaktionen lassen keine Langeweile aufkommen! Die Anmeldung erfolgt unter 0463/537-5545 zu den Öffnungszeiten der Stadtgalerie.
- **Architektur Haus Kärnten**; das Museum Moderner Kunst Kärnten, das Domenig Steinhaus und das Architektur Haus Kärnten in Kooperation mit dem Architektur-Spiel-Raum lädt Schulklassen zu 4 ganz unterschiedlichen Workshops im Rahmen der Ausstellung von Günther Domenig „DIMENSIONAL“ ein. Vom 14. September bis 14. Oktober 2022 gibt es folgende Workshops: **BASIC SPACE** (für Kinder von 6 - 14 Jahren), Veranstalter: Architektur Haus Kärnten; Inhalt: Raum sollte von frühester Kindheit an Teil des grundlegenden Lernens sein. Der Raum ist „Rohstoff“ für die tägliche Arbeit der Architekt:innen und diesen sollen auch Kinder erfahren können. **Clowneske DOMENIG STEINHAUS Erkundung mit Martha Labil**, Workshop für Volksschulklassen, Martha Labil führt „Ohne Worte“ und auf ganz spezielle Weise durch das wunderbare STEINHAUS von Günther Domenig. Gemeinsam wird dieser Ort mit allen Sinnen erkundet. **TRANS-FORM - formen und verändern**, Workshop für Jugendliche ab 14 Jahren, „We shape our buildings - thereafter they shape us.“ Dieses Zitat von Winston Churchill gibt einen Hinweis auf die Verantwortung, die Baukulturschaffende tragen. Aus dem Gebauten der Vergangenheit lassen sich Gesellschaftsstrukturen, politische, religiöse und wirtschaftliche Einflüsse und zeitgeistige Strömungen ablesen und erkennen. **Vermittlungs- und Cre.Art.iv-Programme im MMKK** für Schulklassen aller Schulstufen im Museum Moderner Kunst Kärnten zur Ausstellung Günther Domenig: DIMENSIONAL. Anmeldung für Schulen und Gruppen unter: +43(0)50.536.34112 oder per E-Mail: office.museum@ktn.gv.at.
- **Theater Wolkenflug**; ist ein zeitgenössisches Theater an ungewöhnlichen Orten mit kollaborativem und emanzipatorischem Anspruch; gegründet und geleitet von Dr.ⁱⁿ Ute Liepold-Mosser. Dr.ⁱⁿ Liepold sieht das Theater

als politisches Medium, in dem sich gesellschaftliche Zustände reflektieren und ihre Transformationen im Austausch mit wissenschaftlichen und literarischen Diskursen, Bildender Kunst, Fotografie, Architektur, Musik, Film, Tanz und anderen künstlerischen Sparten erprobt werden können. Projekte: FLUID IDENTITIES HYBRID – das erste Wolkenflug-Online-Format - ging in den öffentlichen Raum/Neuer Platz; AM BALL 2021 - Spielort Dock 04 Theater, Medea Matrix Gold 2021 – eine Frauengeschichte, Spielort Burghof; Hippocampus 2020, nach dem Roman von Getraud Klemm, Spielort Tonhofstadel Maria Saal uvm .

- **Verein VISIBLE;** der „Verein zur Sichtbarmachung von Frauen in Kunst, Kultur und Gesellschaft – VISIBLE“, gegründet und geführt von Dr.ⁱⁿ Ute Liepold-Mosser, macht sich zur Aufgabe, ein Netzwerk von Frauen im Kunst- und Kulturbereich zu bilden, um Interessen der Gleichstellung in diesem Bereich voranzutreiben und konkrete künstlerische Projekte von Frauen zu initiieren und durchzuführen. Besonders geht es um Schaffung von Bewusstsein für geschlechterspezifische Mechanismen und Umsetzung von Geschlechtergerechtigkeit.
- **Klagenfurt Festival;** auch 2022 fand in der Zeit von 17. Mai bis 8. Juni das Klagenfurt Festival mit qualitativ hochstehenden Kulturprogrammen statt. Intendant Bernd Liepold-Mosser ist als künstlerischer Leiter für den Aufbau und die Programmierung dieses Festivals verantwortlich. Der Bogen spannte sich über Theateraufführungen im Schubertpark (Landestheater Salzburg), Auftritt der österreichischen Kultband NAKED LUNCH bis hin zur Theaterproduktion WOYZECK PANOPTICON oder den Auftritten der Blues Brothers oder Schauspieler Sophie Rois oder Manuel

Rubey. Verschiedenste Gesangs- und Tanzperformances rundeten die Veranstaltungstage in Klagenfurts Innenstadt und am Wörthersee ab.

- **„Klagenfurterin(n)e(r)n – eine frauengeschichtliche Spurensuche“;** ein Standardwerk, herausgegeben von der freischaffenden Historikerin Mag.^a Alexandra Schmidt, in Auftrag gegeben und finanziert vom Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen der Stadt Klagenfurt und durch Sponsoring des Frauenreferates des Landes Kärnten. ISBN 978-3-7084-0649-7. Das Buch ist den Frauen Klagenfurts gewidmet und zeigt unterschiedliche Lebenswege von Frauen in Klagenfurt. Beginnend von Hexenprozessen im 16. Jahrhundert, über die Etappen erster Bildungseinrichtungen für Frauen bis zu herausragenden Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts wie Ingeborg Bachmann oder Maria Lassnig. Es spannt sich ein vielfältiger Bogen von Gesellschaftsentwicklung im Kontext von Lebensspuren von Frauen, die in Klagenfurt ihre Wirkung und ihre Bedeutung bis heute entfalten.
- **AK Bibliothek;** Angebote für Familien und Kinder mit umfangreicher Literatur, Video, Film, Hörspiele; der online-Bücherkatalog der AK Bibliothek kann auch bequem zuhause durchstöbert, Entlehnzeiten verlängert oder Medien reserviert werden. Angesiedelt am Bahnhofplatz 3 ist die Bibliothek auch real gut erreichbar und wird von der Stadt Klagenfurt gefördert. Lesefördernde Veranstaltungen für die Kinder wie Vorlesungen im Rahmen des Lesepasses und Bastelstunden sorgen für immer neue begeisterte Leser:innen.

Paket 15: Mobilität – ökologisch und sozial gerecht

- **Broschüre „Jugendmobilitätsprojekte“;** Klimaschutz und umweltverträgliche Mobilität – Anleitung/Ideen für künftige Jugendmobilität. Details unter https://www.ubz-stmk.at/fileadmin/ubz/upload/Downloads/Mobilitaet/KAM_Brosch_Jugendmobilitaet_2020.pdf.
- **Radwegeausbau;** speziell zu Schulen aus Wohngebieten wird weiter forciert. Adaptierung der Radwege mit Mehrwegstreifen.
- **Next bike Klagenfurt;** das Fahrradverleihsystem in Klagenfurt ist voll ausgebaut; automatisiert, ganzjährig, rund um die Uhr, mit 42 Stationen und 220 „smarten“ Fahrrädern. Günstige Tarifgestaltung, 30 Minuten gratis, jede weitere halbe Stunde 1,-. Der Vorteilstarif kann über die App, über die Website oder die Serviceline für 49,- Euro pro Jahr erworben werden.
- **Taktverdichtung im Öffentlichen Verkehr;** Klagenfurt ist eine von 100 europäischen klimaneutralen und smarten Städten, die bis 2030 klimaneutral sein wollen. Der öffentliche Personennahverkehr spielt dabei eine wesentliche Rolle. Dank finanzieller Unterstützung seitens des Landes Kärnten wurde nun am 5. September eine Linie eingeführt, die im 10-Minuten-Takt fährt. Diese schafft eine attraktive öffentliche Verkehrsanbindung zwischen dem Hauptbahnhof bzw. West Bahnhof und der Universität sowie dem Lakeside Park.
- **Familienfreundliche und kinderfreundliche Preisgestaltung im öffentlichen Verkehr;** Kinder bis 6 Jahren fahren in Klagenfurt kostenlos und für Schulkinder und Jugendliche bis 15 Jahre gibt es unter Vorlage des Schülerausweises ebenfalls ermäßigte Tickets. Kinderwagen werden selbstverständlich kostenlos mitgenommen. Ebenso Fahrradanhänger, in denen Kinder transportiert werden.
- **Günstige Tarifgestaltung für Studierende;** wer seinen Wohnort bzw. die Ausbildungsstätte in Klagenfurt hat und unter 24 Jahre alt ist, bekommt von den Stadtwerken Klagenfurt eine Monatsfahrkarte um den Preis von 32,- Euro.
- **Mobilitätsprojekt Fahrradwerkstatt;** im gesamten Stadtgebiet Klagenfurt gibt es rund 20 Fahrradgeschäfte, welche den Radbenützer:innen ein besonderes Service wie Verleih, Ausstattung/Zubehör und Reparatur anbieten. Nextbike Klagenfurt, Fahrradshop Rückenwind in der Inneren Stadt, Radservicestation auf der Süduferstraße am Wörthersee, Zweirad Beinl, Kaj-Bike Fahrradtechnik in der Villacherstraße, Mountainbiker Riedl in der Bahnhofstraße, Kostels Radshop in der Steingasse, Bike Corner in der Rosentalerstraße, Fahrradatelier Z3 in der Salitergasse, Samonig Zweirad in der Paradeisgasse, RadTechnik Malle am Etruskerweg, Fahrrad ebike Verleih Klagenfurt Wörthersee in der Jakob-Unrest-Gasse, Servicestation Fahrrad in der Obirstraße, Der Fahrradprofi in der Adi-Dassler-Gasse, Fahrrad Walcher in der Stift-Viktring-Straße 9, Radhaus.at in der Siebenbürgengasse, Gigasport Klagenfurt, Forstinger Mobilfachmarkt in der Rosentalerstraße und in der Völkermarkterstraße.
- **E-Bike-Station;** vor der KELAG Zentrale in Klagenfurt, Arnulfplatz 2, wurde eine gut sichtbare, verglaste E-Bike Station errichtet. Die Station bietet Platz für sechs E-Fahrräder inkl. Ladeinfrastruktur. Zusätzlich stehen Besucher:innen vier versperrbare Schließfächer mit integrierter Stromversorgung zum Laden von Akkus von E-Fahrrädern inkl. Stellplätzen zur Verfügung. Im Rahmen dieses Projektes wurde die E-Bike Flotte der KELAG um acht moderne E-Räder der Marke KTM erweitert. Zusätzlich wurde für Mitarbeiter:innen ein neuer, mit der Mitarbeiter:innenkarte zu öffnender, überdachter Fahrradparkplatz errichtet, um Firmenangehörigen ein sicheres Parken von Fahrrädern zu ermöglichen.
- **Einheitliche Tempo 30er Zonen;** weiter ausgebaut an den stark frequentierten Strecken in Klagenfurt, wo sich vor allem Kinder aufhalten.
- **Errichtung von Kiss-und-Go-Zonen** vor Schulen; das Aussteigen der Schüler:innen vor den Schulen wird erleichtert, kein Zuparken der Gehsteige am Morgen mehr.



- **„Gemeinsam sicher“**; Sicherheit gehört zu den wichtigsten Grundbedürfnissen der Menschen und ist Bestandteil Ihrer persönlichen Lebensqualität. Die Kriminalprävention ist ein wichtiger und nicht mehr wegzudenkender Teil der täglichen Polizeiarbeit. Sie widmet sich der Vorbeugung von Straftaten, der möglichen Geringhaltung von deren Folgen sowie der Reduzierung von Kriminalitätsfurcht. Infobroschüren und Sicherheitsratgeber findet man unter <https://www.gemeinsamsicher.at/praevention.html>.

Das **Landesfinale der Kindersicherheitsolympiade** wurde 2022 im Sportzentrum Klagenfurt - Fischl ausgetragen. Die Bezirkssieger lieferten sich ein dramatisches Finale. Der Kärntner Zivilschutzverband organisierte heuer das **„Safety-Schülerquiz**. Bei diesem spielerischen Notfall-Training haben insgesamt 190 Volksschulklassen mit 2.650 Kindern mitgespielt. Bis zum Schulsechluss hin wurden an die Sieger die Preise in Form von Bären verteilt.

- **„Wir bewegen was!“**; das Projekt „Aktive Mobilität“, welches in den letzten Jahren in Klagenfurt umgesetzt wurde hatte das Ziel, die Aktive Mobilität von jungen Menschen zu fördern und die Teilhabechancen von Jugendlichen, insbesondere sozial benachteiligter Mädchen und Burschen, in der Stadt zu verbessern. Die Kommune und Offene Jugendarbeit widmeten sich gemeinsam diesem Projekt für mehr aktive Mobilität Jugendlicher, die nicht motorisierte Mobilität

meint, sondern die Fortbewegung im öffentlichen kommunalen Raum aus eigener Muskelkraft wie zu Fuß gehen, Rad- oder Rollerfahren. Das Ergebnis: in Klagenfurt wurden von und mit den Jugendlichen unterschiedliche Aktivitäten geplant, umgesetzt und evaluiert.

- **Wohnprojekt „hi Harbach“**; das Bauvorhaben geht zügig voran; moderne Mobilitätskonzepte werden in den nächsten Jahren in diesem Stadtteil umgesetzt. Es wird dabei smarter Wohnraum mit Mehrwert für rund 3.000 Menschen geschaffen.
- **E-Scooter-Angebote**; der E-Scooter erlaubt es, umweltfreundlich und unkompliziert kurze Wege in der Stadt zu erledigen. Vor allem Jugendliche und Student:innen sind von diesem Angebot begeistert. Seit Juni 2019 gibt es in Klagenfurt in Abstimmung mit der Stadtverwaltung und mit der Tier Mobility Austria GmbH und der Maximal Mobility GmbH den Leih-E-Scooter. Alles was man dazu benötigt, ist eine Registrierung in der jeweilige App. Sie zeigt an, wo gerade ein freier Scooter steht. Mittels QR-Scan meldet man sich am Scooter an und schon kann man starten. Der E-Scooter-Betrieb ist zwischen 6.00 und 22.00 Uhr möglich. Während der Nacht werden die Scooter eingesammelt bzw. über GPS deaktiviert. Außerdem ist die Benützung auf das Stadtgebiet beschränkt. Standorte sind auf ganz Klagenfurt verteilt.

Paket 16: Jugend kreativ

- **Jugendforum Mozarthof**; der Mozarthof ist das älteste Jugendzentrum der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee. Dieses Jugendzentrum wurde 2020 mit rund 900.000,- Euro teuren Umbau modernisiert; Einrichtung eines E-Sports-Hub für Computer-begeisterte sowie eines PC- und eines Fitnessraumes; auf Barrierefreiheit und Brandschutz wurde besonders geachtet. Das Jugendzentrum ist eine präventive, niederschwellige Einrichtung, die offene Jugendarbeit mit integrativen, partizipativen und multikulturellen Charakter im Lebensraum der Jugendlichen leistet.

Aufgrund der breiten Angebotspalette definiert sich die Zielgruppe mit Jugendlichen im Alter von 12 bis 27 Jahren. Musik steht im Mozarthof an erster Stelle. Das Team unterstützt junge Bands bei der Organisation von Konzerten mit der Bereitstellung der Räumlichkeiten bis hin zur Unterstützung für die Promotion. Die Kontaktdaten lauten: Dipl. Päd. Franz Pirker-Jeremias, Leiter Jugendforum, St. Veiterstraße 26, Tel. 0463/537-5671 oder franz.pirker@klagenfurt.at.

- **Jugendkulturzentrum kwadrat.at**; Vernissagen, Thementage, Konzerte oder gemütliche Treffs zum

gemeinsamen Essen erwartet die Besucher:innen im Jugendkulturzentrum [kwadr.at]. Es blickt auf viele Jahre und unzählige Events in allen Größenordnungen (50 bis 3.000 Personen) zurück. Jugendliche, die ein Event oder Fest machen wollen finden in diesem Jugendzentrum die passende Tontechnik, Lichttechnik, Videotechnik uvm. Ein Jugendcafé sowie eine Open-Kitchen stehen ebenso zur Verfügung. In verschiedenen Workshops gibt es die Möglichkeit sich beispielsweise als Tontechniker:innen oder Nachwuchskünstler:innen auszuprobieren. Die Kontaktdaten lauten: Jugendkulturzentrum Kwadr.at, Messeplatz 1, Halle 10, Tel. 0677 644 065 68, Email: jugend@kwadr.at, Web: www.kwadr.at/.

- **Youth Point Don Bosco Siebenhügel;** ist ein Treffpunkt für Jugendliche im Alter von 12-19 Jahren. Auf über 200 m² Fläche können die Besucher:innen ihren Hobbies und Interessen nachgehen, Freund:innen treffen oder einfach nur relaxen. Der Youth Point verfügt über zahlreiche Spielmöglichkeiten wie zum Beispiel Balancatisch, Billardtisch, Dartscheibe, Tischtennistisch, zahlreiche Gesellschaftsspiele, Floorhockeysausrüstung, Bälle sowie gratis W-Lan. Die Außensportanlage des Youth Point Don Bosco Siebenhügel erstreckt sich auf über 2300 m². Darauf befinden sich ein Fußballplatz, ein Beachvolleyballplatz, ein Hartplatz zur Mehrzwecknutzung, eine vielfältig nutzbare Grünfläche mit Jugendzone, Trampolin und Tischtennistisch. Vom Youth Point-Team werden auch wöchentlich Koch- und Kreativworkshops sowie in regelmäßigen Abständen Turniere, Ausflüge, „Mädchen/Burschengespräche“ (Girlsday-Boysday) und Feste organisiert. Schulklassen können zu den Themen „**No hate speech!**“ und **Alkoholprävention** an diversen Workshops teilnehmen. Die Kontaktdaten lauten: Youth Point Don Bosco Siebenhügel, Siebenhügelstraße 64, Tel. 0676 90 15 440, Email: youthpoint@donbosco.at, Web: <http://www.facebook.com/youthpoint.donbosco>.
- **Youth Point Welzenegg mit Sportschwerpunkt;** ist ein Treffpunkt für Jugendliche im Alter von 12-19 Jahren. Jugendliche können hier ihre Freizeit ver-

bringen, sich mit Freunden treffen und ihren Hobbies und Interessen nachgehen. Neben einem umfangreichen Angebot an Brett- und Kartenspielen, einem Tischfussballtisch und einem Billardtisch bietet das Jugendzentrum einen Café- und Küchenbereich, eine Chillout Zone sowie gratis W-Lan. Der großzügige Außenbereich bietet viele Möglichkeiten für sportliche Betätigung wie Tischtennis, Volleyball, Basketball oder Federball. Weiters gibt es verschiedene Kreativ-Workshops und Projekte, Girlsday-Boysday, Jugendratsitzungen sowie mehrmals im Monat „hinreichende Jugendarbeit“ in der das Team des Jugendzentrums in der nahegelegenen Siedlung anzutreffen ist. Die Kontaktdaten: Youth Point Welzenegg, Irrnigstrasse, Gelände Sportplatz FKW, Tel. 0676 39 371 35, Email: welzenegg@wiki.at, Web: <http://www.youthpoints.at>.

- **Youth Point Fischl;** ein Treffpunkt für Jugendliche im Alter von 12-19 Jahren. Jugendliche können hier bei Brett- und Kartenspielen und mit diversen Sportgeräten ihre Freizeit verbringen und ihren Hobbies nachgehen. Wichtig auch hier die Chillout Zone, der Café- und Küchenbereich, die Jugendratsitzungen und die mehrmals im Monat stattfindende „hinreichende Jugendarbeit“. Speziell möglich ist hier ein Fußballtraining in der nahegelegenen Siedlung oder am Fußballplatz. Die Kontaktdaten: Youth Point Fischl, Fischlstraße 69, Tel. 0676 39 36 449, Email: yp-fischl@wiki.at, Web: <http://www.youthpoints.at>.
- **Youth Point St. Ruprecht;** hier treffen sich Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren. Zusätzlich zu den normalen Angeboten (Spiele, Fitness etc.) wird hier besonders auf den interkulturellen Austausch geachtet. In St. Ruprecht leben viele Menschen mit Migrationshintergrund - im Youth Point kommen alle zusammen, man trifft Freund:innen und tauscht sich aus. Die Betreuer:innen sorgen dafür, dass alles organisiert und in geschützter Atmosphäre stattfindet. Auch Eltern sind herzlich eingeladen, sich den Youth Point genauer anzusehen und können jederzeit vorbeikommen. Nachhaltiges Handeln steht bei den Betreuer:innen an oberster Stelle - gesundes Essen,

Müllvermeidung, Upcycling Projekte etc. gehören zum Alltag. Der Youth Point St. Ruprecht ist ein **niederschwelliges, sozialpädagogisches Angebot** im Bereich Prävention, steht auch in Partnerschaft mit der Extremismusstelle und steht für Beratungen zur Verfügung. Die Kontaktdaten: Youth Point St. Ruprecht, St. Ruprechterstraße 49, Tel. 0463/319084, Web: www.promente-kijufa.at.

- **Jugendzentrum Point;** dieses Jugendzentrum ist eine Einrichtung der Katholischen Jugend Kärnten – sie steht jungen Leuten ab 14 Jahren zur Verfügung. Das Angebot: Lesecke mit vielen Zeitungen und Zeitschriften, Gesellschaftsspiele, Tischtennis, Tischfußball, PCs mit Internetzugang, Musikinstrumente wie akustische Gitarren, zwei E-Gitarren, ein E-Bass, ein Schlagzeug. Die Kontaktdaten: Jugendzentrum Point, Tarviserstraße 30, Tel. 0676/8772-2463, Email: point@kath-kirche-kaernten.at, Web: <http://www.kath-kirche-kaernten.at/dioezese/organisation/C3376/>.
- **Mädchentreff im EqualiZ;** der offene Treff für Mädchen und junge Frauen ab 10 Jahren mit vielen Freizeitangeboten und zahlreichen Beratungsaktivitäten in schulischen, privaten und sozialen Bereichen,

findet Dienstag- bis Freitagnachmittag im EqualiZ statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, einfach vorbeikommen und Freundinnen mitbringen! Möglich ist: die Freizeit verbringen, (neue) Leute treffen, kreativ sein, chillen, gemeinsam kochen, Hausübung machen, lernen, eine Bewerbung schreiben, Ausflüge planen und an Workshops teilnehmen. Die Angebote sind kostenlos. Die Kontaktdaten: EqualiZ, Karfreitstraße 8, Tel. 650/2701205, Web: <https://www.equaliz.at/lebenswelten/maedchentreff/>.

- **Harucon;** Kärntens einzige Anime-, Manga- und Gaming-Covention, die schon 2019 erfolgreich durchgeführt wurde, wurde coronabedingt 2021 auf einen Nachmittag im Kardinalsviertel beschränkt; am 21. und 22. Mai 2022 ging es jedoch wieder so richtig los mit der Harucon-Gaming-Convention.
- **Verein Urban Playground;** ein Kultur- und Sportverein zur Förderung urbaner Kunst und Kultur; Events, Kurse, Workshops für die Klagenfurter Jugend. Das Klubhaus für Hip Hop, Rap, Breakdance, Graffiti etc. für Jugendliche wurde in der Pfarrhofgasse eröffnet; Email: office@urban-playground.at, www.playground-urban.at.

Für die Landeshauptstadt
Klagenfurt am Wörthersee

Christian Scheider
Bürgermeister

Für die Landeshauptstadt
Klagenfurt am Wörthersee

Mag^a Corinna Smrecnik
Familienstadträtin

Für die Landeshauptstadt
Klagenfurt am Wörthersee

Mag^a Astrid Malle
Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen

